



Universitäres Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe Polo Universitario delle Professioni Sanitarie



TÄTIGKEITSPROGRAMM PIANO DI ATTIVITÀ 2025

Allgemeine Vorhaben

In Anwendung des Art. 11 des Statuts, das Universitäre Ausbildungszentrum der Gesundheitsberufe legt das Tätigkeitsprogramm entsprechend den Bildungsauftrag der Landesregierung, wie vom Statut im Art. 15, Absatz 2 für die Studiengänge der Claudiana und im Art. 23, Absatz 3 für die Ausbildung in Allgemeinmedizin vorgesehen, und im Rahmen des verfügbaren des verfügbaren Budgets fest.

Das universitäre Ausbildungszentrum besteht aus zwei Hauptausbildungsbereichen, der Claudiana und dem Institut für die Sonderausbildung in Allgemeinmedizin, an dessen Spitze der Verwaltungsrat steht.

Der Bildungsauftrag welcher mit Beschluss Nr. 325/2023 von der Landesregierung für das akademische Jahr 2024-2025 vergeben wurde sieht die Aktivierung folgender Studiengänge vor:

- Krankenpflege
- Physiotherapie
- Ernährungstherapie
- Sanitätsassistenten
- Logopädie
- Ergotherapie
- Dentalhygiene

Es ist die Aktivierung folgender Masterstudiengänge und Spezialisierungslehrgänge vorgesehen:

- Spezialisierungskurs für Familien- und Gemeinschaftskrankenpfleger/innen, 3. Lehrgang;
- Interdisziplinärer Lehrgang in Palliative Care, 4. Lehrgang;
- Masterstudiengang 1. Ebene in Koordinierungsmanagement, 4. Lehrgang;
- Fachlaureat in Pflege und Hebammenwissenschaften.
- Master-Abschluss in Rehabilitationswissenschaften.

Außerdem hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 830 vom 30.09.2021 diese Verwaltung mit der Organisation des Studiengangs Medicine & Surgery ab dem akademischen Jahr 2024-2025 betraut. Aufgrund der am 04.02.2024 mit der Università Cattolica unterzeichneten Vereinbarung hat das universitäre Ausbildungszentrum als Lehrereinrichtung für den Studiengang den ersten Jahrgang aktiviert und plant für 2025 die Aktivierung des zweiten Jahrgangs.

Obiettivi generali

In attuazione dell'art. 11 dello Statuto, il Polo Universitario delle professioni sanitarie stabilisce il Programma delle attività, sulla base del piano formativo conferito dalla Giunta Provinciale come disposto dall'art. 15, comma 2 per i corsi di laurea della Claudiana e dall'art. 23, comma 3 per la Formazione specialistica in Medicina generale e sulla base del budget disponibile per l'esercizio.

Presso il Polo Universitario delle professioni sanitarie sono attivi due principali ambiti di attività, la Claudiana ed l'Istituto di Medicina Generale, al vertice dell'organizzazione è posto un Consiglio di amministrazione.

Il Piano formativo affidato con delibera della Giunta Provinciale n. 325/2023 alla Claudiana per l'anno accademico 2024-2025 prevede l'attivazione dei seguenti corsi di laurea:

- Infermieristica
- Fisioterapia
- Dietistica
- Assistenza sanitaria
- Logopedia
- Terapia occupazionale
- Igiene dentale

È prevista inoltre l'attivazione dei seguenti corsi Master e Specializzazione:

- Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità, quarta edizione;
- Corso Interdisciplinare in cure palliative, quinta edizione;
- Master di 1° livello in management per funzioni di coordinamento, quarta edizione;
- Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche.
- Master in Scienze della Riabilitazione.

Con delibera n. 830 del 30.09.2021, la Giunta provinciale ha inoltre incaricato questa amministrazione dell'organizzazione del corso di laurea in Medicine & Surgery in lingua inglese a partire dall'anno accademico 2024-2025. Sulla base del Protocollo d'intesa siglato in data 04.02.2024 con l'Università Cattolica, il Polo Universitario, come sede didattica del corso, ha attivato il primo anno di corso e nel 2025 prevede l'attivazione del secondo anno.

Am Institut für Allgemeinmedizin werden im Jahr 2025 3 spezifische Ausbildungsgänge durch 3 getrennte Zulassungsverfahren aktiviert werden.

Presso l'Istituto di Medicina Generale nel 2025 vengono attivati 3 corsi di formazione specifica, attraverso 3 distinte procedure di ammissione.

Zurzeit gibt es folgende Anzahl an Auszubildende:

Attualmente sono presenti i seguenti medici in formazione:

Lehrgang 2021-23: Nr. 2
 Lehrgang 2022-25: Nr. 11
 Lehrgang 2023-26: Nr. 9

Corso 2021-2023: n. 2
 Formazione specifica 2022-2025: n. 11
 Formazione specifica 2023-2026: n. 9

Institutsgespräche

Zu den wissenschaftlichen Aktivitäten gehört die Veranstaltung "Institutsgespräche 2025" auf Einladung international renommierter Persönlichkeiten aus dem Bereich der Allgemeinmedizin, eine Veranstaltung mit eigenem Budget.

Colloqui dell'Istituto

Tra le attività di approfondimento scientifico viene organizzato l'evento "Institutsgespräche 2025" ad invito di personaggi di fama internazionale nell'ambito della Medicina generale, evento con apposito budget dedicato.

Serviceleistungen für die Studierenden

Zur Verbesserung der Dienstleistungen für die Studierenden wird der Stellenplan für das Verwaltungspersonal zur Unterstützung der zahlreichen Studiengänge überarbeitet, da die angebotenen Dienstleistungen zunehmen: Orientierungsdienst, Mensadienst, Zimmerreservierungsdienst im Wohnheim, Studentensekretariat.

Servizi agli studenti

Al fine di migliorare i servizi di front desk per gli studenti, viene rivista la pianta organica del personale amministrativo a supporto dei numerosi corsi di laurea in conseguenza di un incremento dei servizi erogati: servizio orientamento, servizio mensa, servizio prenotazione camere presso il convitto, segreteria studenti.

Das Ausbildungszentrum bleibt für den Dienst des zuständigen Betriebsarztes verantwortlich, der die Eignung der Studierenden für den Zugang zum Praktikum in der Gesundheitseinrichtung überprüft.

Resta a carico del Polo Universitario il servizio del medico competente per la verifica dell'idoneità degli studenti per l'accesso al tirocinio presso l'azienda sanitaria.

Kommunikation

Nach dem starken Anstieg des Fachkräftebedarfs seitens des Sanitätsbetriebs und der öffentlichen und privaten Strukturen im sozialen Bereich, der sich in einer stärkeren Aktivierung von Studiengängen und einer Erhöhung der Anzahl der Studienplätze niederschlägt, ist eine Intensivierung der Informations- und Kommunikationsaktivitäten erforderlich, um die Zielgruppe der Familien und Jugendlichen, die am breiten Bildungsangebot interessiert sein könnten, zu erreichen.

Comunicazione

A seguito del forte incremento della richiesta di professionisti da parte dell'azienda sanitaria e delle strutture pubbliche e private in ambito socio-sanitario, che si traduce in maggiori attivazioni di corsi di laurea e in un incremento del numero di posti di studio, risulta necessario intensificare le attività di informazione e comunicazione per raggiungere il target dei giovani potenzialmente interessato all'offerta didattica.

Aus diesem Grund erstellt Claudiana einen jährlichen Kommunikationsplan, der mit einer angemessenen finanziellen Ausstattung versehen ist und Initiativen zur Unterstützung der Information von Jugendlichen in Schulen und Familien enthält: Besuche an Gymnasien in der ganzen Provinz, Teilnahme an Messen im Ausbildungsbereich, Organisation des Tages der offenen Tür, Einführungsseminare für das Universitätsstudium, Präsenztage in den Klassenzimmern, um an Vorlesungen teilzunehmen, Erstellung und Verteilung von

Per questo il Polo Universitario realizza un piano annuale della comunicazione, completo di adeguate coperture finanziarie, contenente le iniziative a sostegno dell'informazione ai giovani delle scuole e alle famiglie: visite alle scuole superiori in tutta la provincia, partecipazione alle fiere del settore formazione, organizzazione della giornata delle porte aperte, seminari introduttivi allo studio universitario, giornate di presenza in aula al fine di assistere alle lezioni, creazione e distribuzione su tutto il territorio provinciale di Newsletter riportanti le iniziative formative del Polo e le opportunità di sbocco

Newslettern in der ganzen Provinz, in denen über die Ausbildungsinitiativen und Stellenangebote des universitären Ausbildungszentrum berichtet wird, Kontaktaufnahme vor Ort mit Studenten, die bereits Kurse am Ausbildungszentrum besuchen, Veröffentlichung der Inhalte aller Studiengänge auf der Website der Einrichtung, Videos und Erfahrungsberichte aus dem Arbeitsleben im Gesundheitssektor und vieles mehr.

Diese grundlegende Tätigkeit wird von einem eigens eingerichteten Beratungsdienst und einem für die Kommunikation zuständigen Journalisten wahrgenommen.

Im Laufe des Jahres 2025 wird die institutionelle Website mit der Erstellung mehrerer Seiten zur Unterstützung der Forschung sowohl für Claudiana als auch für das Institut für Allgemeinmedizin weiterentwickelt, um die Inhalte der durchgeführten Aktivitäten für die verschiedenen Zielgruppen (Studenten, Familien, Patienten) sichtbar zu machen. Es ist auch notwendig, den Inhalt der Seite ins Englische zu übersetzen, um den Studiengang „Medizin und Chirurgie“ zu unterstützen und sicherzustellen, dass die Informationen ständig aktualisiert werden. Zu diesem Zweck soll die Stelle eines Web-Masters in den Organisationsplan aufgenommen werden.

Kommunikationsaktivitäten in sozialen Medien, in Zeitungen und die Organisation verschiedener Informationsveranstaltungen sind für 2025 vorgesehen.

Personal und Verwaltung

Die Situation des Verwaltungspersonals ist nach wie vor kritisch: Derzeit fehlen 3 Vollzeitbeschäftigte verschiedener Profile von insgesamt 16 im Personalplan der Provinz.

Es ist zu bemerken, dass das universitäre Ausbildungszentrum auf Auftrag der Landesregierung, verschiedenen Zuständigkeiten, welche im Zuständigkeitsbereich der Landesverwaltung fallen, führt:

- die Organisation des Mensendienstes für Studierenden, die Zahlung der Mahlzeiten durch die Studierende, die tägliche Abrechnung, die Berechnung des Landesbeitrages;
- die Berechnung und die Auszahlung an die Studierenden des Taschengelds;
- die Verwaltung eines Stipendiums für Studenten der Gesundheitsberufe gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 1106/2024;
- die Verwaltung des Wohnheims mit 105 Heimplätze, die Verwaltung der monatlichen Zahlungen, die Überwachung der Zugänge; alle Tätigkeiten die an das universitäre Ausbildungszentrum delegiert wurde ohne entsprechende personelle Ressource.

Mit Beschluss Nr. 20 vom 05.09.2023 legte der Verwaltungsrat in Anwendung seiner Befugnisse gemäß Artikel 4 des Statuts die

lavorativo, contatto presso la sede con studenti già frequentanti i corsi del Polo Universitario, pubblicazione sul sito web istituzionale dei contenuti di tutti i corsi di laurea, video e testimonianze di vita lavorativa in ambito sanitario, e molte altre ancora. Tale fondamentale attività è svolta dal Servizio orientamento, appositamente creato e da una giornalista incaricata per l'attività di comunicazione.

Nel corso del 2025 viene sviluppato ulteriormente il sito istituzionale con la creazione di diverse pagine di supporto alla Ricerca sia per Claudiana, sia per l'Istituto di Medicina generale al fine di rendere visibili ai diversi target (studenti, famiglie, pazienti) i contenuti delle attività svolte. È necessario inoltre trasformare i contenuti del sito in lingua inglese, a supporto del corso di laurea in "Medicine & Surgery", garantendo un costante aggiornamento delle informazioni. A questo scopo è prevista la figura di un Web Master da inserire in pianta organica.

È confermata per il 2025 l'attività di comunicazione sui social media, presso quotidiani, e l'organizzazione di diverse manifestazioni informative.

Struttura organizzativa e Personale

Rimane sempre critica la situazione del personale amministrativo, allo stato mancano 3 collaboratori a tempo pieno di diversi profili, su un totale di 16 previsti della pianta organica della Provincia.

Giova ricordare che il Polo Universitario, su delega della Giunta Provinciale, amministra alcune funzioni che rientrano nelle competenze dell'amministrazione provinciale:

- l'organizzazione del servizio mensa degli studenti, il pagamento del pasto da parte dello studente, la rendicontazione giornaliera dei pasti consumati, il calcolo del contributo provinciale;
 - il conteggio e la liquidazione agli studenti dei contributi per i tirocini, il cd. "Taschengeld",
 - la gestione di una borsa di studio per gli studenti delle professioni sanitarie, di cui alla delibera n. 1106/2024 della Giunta provinciale;
 - la conduzione del Convitto con 105 posti letto, l'assegnazione dei posti letto, la gestione dei pagamenti degli affitti mensili, la sorveglianza degli accessi;
- tutte attività delegate a questa amministrazione senza l'assegnazione di alcuna risorsa di personale.

Con delibera n. 20 del 05.09.2023 il Consiglio di amministrazione, in applicazione delle proprie competenze stabilite dall'art. 4 dello Statuto, ha

Organisationsstruktur mit den Führungsstellen und den für die Ausübung der Tätigkeit erforderlichen Diensten sowie den entsprechenden Personalplanvorschlag fest und übermittelte die Anfrage der Provinz zur Genehmigung durch die Landesregierung. Da die Provinz nicht geantwortet hat, hat der Verwaltungsrat mit Beschluss Nr. 25/2024 den Vorschlag der Landesregierung erneut vorgelegt und mit Beschluss Nr. 30/2024 den Personalbedarf wiederholt.

Darüber hinaus ist es aufgrund der bevorstehenden Aktivierung der Studiengänge alle zwei Jahre gemäß den ministeriellen Vorschriften (Art. 4, Absatz 4 des Ministerialdekrets 1154/2021) notwendig, die Studiengänge mit einem Tutor auszustatten, der den Studiengangsleiter unterstützt.

Im Art. 8 Abs. 1 des Statuts heißt es, dass das Verwaltungspersonal von Claudiana "von der Personalabteilung der Provinz eingestellt und verwaltet wird".

Die fehlenden vier Mitarbeiter werden gemäß Artikel 20 Absatz 2 des Statuts durch abgeordnetes Personal von Seiten des Gesundheitsbezirkes ersetzt.

Um die Vorbereitung und den reibungslosen Start des Studiengangs "Medizin & Chirurgie" zu gewährleisten, ist bereits bis 2023 eine umfangreiche Anpassung des Stellenplans erforderlich.

Der starke Druck zur Informatisierung der Lehrtätigkeit und der Verwaltungsabläufe, die Notwendigkeit, Fernunterricht anzubieten und Dozenten und Studenten multimediale Inhalte zur Verfügung zu stellen, kann nur durch die Verfügbarkeit von IT-Kenntnissen realisiert werden, die durch externe Aufträge vermittelt werden. Da die 24 Seminarräume und die 3 großen Hörsäle mit je 150 Plätzen in Betrieb sind, ist eine adäquate audiovisuelle Unterstützung der Dozenten und Studenten unbedingt notwendig, was mangels verfügbaren Personals die Beauftragung externer Firmen erfordert.

Im Dienst Buchhaltung und Finanzwesen, nachdem ein einziger Verwaltungsmitarbeiter, in Teilzeit, in diesem Bereich tätig ist, ist die Verfügbarkeit von Kompetenzen im Bereich Bilanz und Steuerrecht mit externen Fachkräften unabdingbar.

Facility Management

Ziel 2025 ist die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Studiengang Krankenpflege in den Gesundheitszentren Meran und Brixen, in denen derzeit keine praktischen Arbeiten durchgeführt werden können, die alle in die Zentrale verlegt werden.

definito la struttura organizzativa completa di uffici dirigenziali, servizi necessari all'espletamento delle attività, e relativa proposta di pianta organica, trasmettendo gli atti alla provincia per l'approvazione da parte della Giunta provinciale. In assenza di riscontro da parte della Provincia, con delibera n. 25/2024 il Consiglio di amministrazione ha ripresentato la proposta e con delibera n. 30/2024 ha riproposto il fabbisogno di personale, trasmettendo nuovamente gli atti alla Giunta provinciale per l'approvazione.

Inoltre, a seguito della prossima attivazione dei corsi di laurea ogni due anni stabilita dalla normativa ministeriale (art. 4, comma 4 del D.M. 1154/2021), risulta necessario dotare i corsi di laurea di un Tutor di supporto al Responsabile di corso di laurea.

L'art. 8, comma 1 dello Statuto stabilisce che il personale amministrativo della Claudiana "*viene assunto e amministrato dalla Ripartizione provinciale Personale*".

La mancanza di collaboratori viene colmata con personale distaccato dall'Azienda sanitaria, come previsto dall'art. 20 comma 2 dello Statuto.

La forte spinta all'informatizzazione delle attività didattiche e dei processi amministrativi, la necessità di offrire la didattica a distanza e di mettere a disposizione contenuti multimediali a docenti e studenti, può essere realizzata esclusivamente attraverso la disponibilità di competenze informatiche che vengono colmate tramite incarichi esterni. Essendo attive le 24 aule seminario e i 3 grandi Auditori da 150 posti, la sede distaccata di Brunico, risulta assolutamente necessario un adeguato supporto audio video ai docenti e agli studenti, il quale in mancanza di personale tecnico interno, richiede l'incarico di aziende esterne.

Nell'area finanza e contabilità, in presenza di un unico profilo amministrativo, peraltro in regime di part time, è necessario garantire la presenza di competenze di bilancio e fiscali mediante collaborazioni esterne.

Facility Management

Obiettivo 2025 è la messa a disposizione del corso di laurea in Infermieristica di spazi presso i Comprensori sanitari di Merano e Bressanone dove oggi non è possibile svolgere attività pratica di laboratorio ed esercitazioni a favore degli studenti di Infermieristica residenti in loco, la quale viene trasferita tutta alla sede centrale.

Die Zunahme der Tätigkeiten und des entsprechenden Personals macht die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Büro und Unterricht erforderlich. Bei der Provinzverwaltung wurde ein Antrag auf die Bereitstellung angemessener Räumlichkeiten gestellt, der bisher unbeantwortet blieb. Im Laufe des Jahres 2025 wird sich die Universität Pole an den bestehenden Immobilienmarkt wenden müssen, um den Lehr- und Verwaltungsaktivitäten gerecht zu werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Zugangskontrolle zum Wohnheim, die in Abwesenheit eines Hausmeisters an 365 Tagen im Jahr in den Abendstunden einem externen Sicherheitsdienst anvertraut wird.

Energieeinsparung

Es gilt das Rundschreiben des Generaldirektors der Provinz Nr. 17 vom 14.11.2022 über die Überwachung und Eindämmung der Heiz- und Kühlkosten. Das Beleuchtungssystem wird so kalibriert, dass es sich proportional zur Außenintensität aktiviert.

Investitionen

Im Jahr 2025 wird durch den Umbau von Räumen, die derzeit von anderen Studiengängen genutzt werden, ein Unterrichtsraum für das zweite Jahr des Studiengangs „Medizin und Chirurgie“ entstehen.

Der neue Raum soll mit geeigneten Kommunikations und Audio Video Anlagen ausgestattet werden für eine Klasse von 60 Studierenden auf eine Fläche von ca. 100 mq.

Es werden verschiedene Wartungs- und Austauscharbeiten an defekten Innentüren und Außenrollläden durchgeführt, der große Stromtransformator wird gemäß den Anweisungen des Betreibers ersetzt.

Es werden Softwarelizenzen angekauft zur Informatisierung der Prozesse.

Es werden zusätzliche Gartentische mit Überdachungen im Freien installiert, damit mehr Schüler die Außenbereiche zum Lernen oder zur Erholung nutzen können.

Einige Seminarräume werden mit Multimedia-Geräten ausgestattet, um Fernunterricht, Interaktion und den Austausch von Multimedia-Inhalten zwischen Studierenden und Dozenten zu ermöglichen und die didaktischen Veranstaltungen mit den modernsten Kommunikationsmitteln ermöglicht werden.

L'incremento delle attività e del personale dedicato rende necessaria la disponibilità di spazi ufficio e spazi per la didattica. È stata presentata richiesta all'amministrazione provinciale per la messa a disposizione di adeguati spazi, fino ad oggi senza risposta. Nel corso del 2025 il Polo Universitario si dovrà rivolgere al mercato privato per consentire lo svolgimento delle attività didattiche e amministrative.

Di particolare importanza il controllo degli accessi presso il Convitto, affidato ad una ditta di vigilanza esterna nelle ore serali 365 giorni l'anno in mancanza di un alloggio per custode.

Risparmio energetico

Trova applicazione la circolare del direttore generale della provincia n. 17 del 14.11.2022 relativamente al monitoraggio e contenimento dei costi di riscaldamento e raffrescamento. L'impianto di illuminazione verrà calibrato in modo da attivarsi proporzionalmente all'intensità della esterna.

Investimenti

Nel 2025 si procede a lavori di realizzazione dell'aula per il secondo anno di corso di "Medicine & Surgery" trasformando aule oggi utilizzate da altri corsi di laurea.

La nuova aula dovrà essere dotata di adeguati sistemi di comunicazione audio video per un pubblico di 60 persone distribuito lungo i 100 mq dell'aula.

Sono previsti diversi lavori di manutenzione e di sostituzione di porte interne e tapparelle esterne mal funzionanti, viene sostituito il grande trasformatore di energia elettrica secondo le indicazioni del gestore.

Saranno attivate licenze per programmi informatici di digitalizzazione dei processi.

Vengono installati ulteriori banchi con tettoia da esterno, per consentire ad un numero sempre maggiore di studenti di usufruire degli spazi esterni per studio o svago.

Alcune aule seminario vengono attrezzate con strumentazione multimediale per consentire la didattica a distanza, l'interazione e la condivisione tra studenti e docenti di contenuti multimediali e consentire la realizzazione di attività didattica con i più moderni strumenti di comunicazione.

Im Wohnheim ist es notwendig Kleineerichtung auszutauschen.

Presso il Convitto è necessario provvedere alla sostituzione di arredamento datati.

Transparenz und Antikorrruption

Innerhalb 31. Jänner 2025 wird der neue „3 Jahresplan zur Vorbeugung der Korruption und Transparenz 2025-2027“ aktualisiert. Innerhalb 31. Dezember 2024 können Bürger, Verbände, Interessensvertretungen für die Anpassung des Plans Vorschläge einbringen.

Die Umsetzung der Maßnahmen zur Korruptionsprävention wird von einer internen Arbeitsgruppe überwacht, welche die Inhalte des Plans an das Personale vorführt und eine obligatorische Weiterbildungsveranstaltung für das Personal organisiert.

Trasparenza e anticorruzione

Entro il 31 gennaio 2025 viene prodotto il “Piano triennale di prevenzione della corruzione e trasparenza 2025-2027”. Entro il 31 dicembre 2024, Associazioni, organizzazioni di categoria e cittadini possono partecipare all’adeguamento del piano inviando proposte.

L’applicazione delle misure di prevenzione della corruzione viene monitorata da un gruppo di lavoro interno, il quale provvede alla presentazione dei contenuti del piano a tutto il personale e all’organizzazione di un intervento formativo obbligatorio per il personale.

LAUREATSSTUDIENGANG IN KRANKENPFLEGE CORSO DI LAUREA IN INFERMIERISTICA

<u>Studenti/Studierende</u>	Insgesamt:
	1. Anno / Studienjahr = 123 K29
	2. Anno / Studienjahr = 92 K28 (il dato é definitivo a chiusura dell'ultimo appello di gennaio 2025 e lo sbarramento del 1° a.a.)
	3. Anno / Studienjahr = 57 K27
	Fuori corso = 22 Studenten
<u>Coordinatore/ Koordinator</u>	Federico Bove
<u>Tutor/Innen</u> <u>13 al 100%</u> <u>1 al 85%</u> <u>3 al 75%</u> <u>Equivalenti full time: 16,1 persone</u>	Bolzano: Alex Garzon, Monica Masiero, Laura Dalsass, Francesca Ottoboni (75%), Luisa Valer, Federica D'Alessio, Elisa Festi, Plank Gudrun (85%), Antonietta Calderisi, Michelle Manfré, Pattaro Lorenzo Merano: Tanja Zöschg Bressanone: Sabrina Gufler (75%), Nadia Caula Brugger (75%) Brunico: Chiara Pizzinini Sede didattica di Brunico: posto vacante
<u>Università:</u>	Scuola di Medicina Università di Verona

Progetti: In corso dagli anni precedenti

1. Sede decentrata Brunico

- Mantenimento sede decentrata a Brunico
- Potenziamento dell'accompagnamento in tutorato indiretto, dello studente del CS di Brunico durante il tirocinio
- Presenza di un tutor d'aula dedicato

2. Tutorato clinico: Apertura e mantenimento delle sedi di tutorato diretto

CS Merano

- Geriatria: Tanja Zöschg

CS Bressanone

- Chirurgia Generale: Sabrina Gufler
- Medicina est/ovest: Nadia Caula Brugger

CS Bolzano

- Lungodegenza Firmian: Antonietta Calderisi
- Geriatria: Federica D'Alessio
- Pediatria: Laura Dalsass
- Medicina 6: Lorenzo Pattaro (da attivare)
- Medicina 7: Alex Garzon (da attivare)
- Chirurgia generale: Francesca Ottoboni
- Chirurgia Vascolare e toracica: Michelle Manfré
- Ortopedia/traumatologia: Elisa Festi

CS Merano

- Non previsto

3. **Problem Based Learning: l'apprendimento basato sui problemi**

- Implementazione del *Problem Based Learning* (PBL) come attività propedeutica al tirocinio oppure offerta durante il tirocinio per 1/2/3 anno accademico
- Analisi dei dati dei questionari compilati per le coorti del K27 e K28

4. **La scheda di valutazione**

- Analisi e valutazione degli esiti
- Implementazione di un nuovo strumento (scheda di valutazione) di valutazione dell'apprendimento clinico

5. **Mappare le competenze del tutor universitario**

- Creazione e implementazione di uno strumento di mappatura delle competenze del tutor universitario del CDLI

6. **Simulazione**

- Potenziamento delle aule laboratori, modificando il setting per creare una maggiore fedeltà rispetto ai contesti clinici
- Elaborazione di nuovi scenari e implementazione della simulazione quale attività di tirocinio

7. **La valutazione della qualità delle sedi di tirocinio (in collaborazione con UniVr)**

- Valutazione della qualità degli ambienti di tirocinio con questionario validato denominato CLEQI per gli studenti di tutti e tre gli anni accademici

8. **IPE -Interprofessional Education (in collaborazione con gli altri Corsi di Laurea delle professioni sanitarie del Polo Universitario Claudiana)**

- Implementazione delle attività di sviluppo di una cultura della interprofessionalità denominato IPE

Nuove proposte

1. **Apprendimento e Bisogni educativi speciali [BES]: strategie per l'apprendimento in tirocinio del Corso di Laurea in Infermieristica**

- Creazione ed implementazione di strumenti e identificazione/applicazione di strategie tutoriali a supporto degli studenti con DSA

2. **Creare sessioni tutoriali integrative al tirocinio clinico: esercitazioni pratiche, simulazioni, discussioni caso, mini cex**

- Proposta di nuovi scenari pertinenti agli obiettivi formativi da raggiungere
- Implementazione come attività integrativa al tirocinio (30 ore di esercitazione – 1 CFU) al di fuori del monte ore di tirocinio

3. **Implementare la realtà virtuale nella simulazione infermieristica**

FABBISOGNO 2024/2025

Corsi di aggiornamento prioritari per i tutor dei CLI

1. **Apprendimento e Bisogni educativi speciali [BES]: strategie per l'apprendimento in tirocinio del Corso di Laurea in Infermieristica**

Obiettivi:

- Delineare le caratteristiche dello studente autodiretto e strategico
- Identificare l'impatto degli aspetti cognitivi (attenzione, concentrazione e memoria, ragionamento e problem-solving, lettura e comprensione) e gli aspetti metacognitivi e motivazionali (motivazione, metacognizione, emozioni e stili di apprendimento) sull'apprendimento
- Delineare le caratteristiche e la normativa vigente a tutela dello studente con BES o Disturbo specifico dell'Apprendimento [DSA: dislessia evolutiva, disortografia e disgrafia, discalculia, disturbo della comprensione del testo scritto)
- Individuare le strategie, gli strumenti compensativi ed interventi a supporto dell'apprendimento individuale e in gruppo dello studente con BES o DSA per affrontare l'esperienza di tirocinio professionalizzante

Metodo:

- Lezione frontale, brainstorming, lavoro di gruppo

Contenuti del corso:

- Profilo dello studente autodiretto e strategico
- L'apprendimento: aspetti cognitivi, metacognitivi e motivazionali
- Come riconoscere lo studente con BES e DSA a partire da alcuni casi clinici
 Delineare la normativa vigente rispetto alla tutela di BES e DSA, con particolare attenzione agli strumenti compensativi
- Individuazione di strategie e interventi a supporto dello studente con BES o DSA durante l'esperienza di tirocinio
- Identificare gli interventi tutoriali utili per facilitare l'apprendimento durante il tirocinio (accertamento e ragionamento diagnostico, pianificazione e attuazione degli interventi, comunicazione e relazione, sicurezza e abilità tecniche) e le sessioni tutoriali (briefing, contratto formativo, discussioni caso, PBL, simulazioni, esercitazioni pratico-cognitive)
- Restituzione e sintesi dei lavori di gruppo con elaborazione di un programma di intervento per supportare gli studenti con BES e DSA durante l'esperienza di tirocinio

2. Corso per facilitatori di simulazione (in collaborazione con il CDL in ostetricia)

Al fine di uniformare e migliorare ulteriormente la qualità della formazione offerta, desideriamo formare un gruppo di tutor come facilitatori di simulazione medica. L'obiettivo è quello di garantire una preparazione efficace e standardizzata, che risponda alle nostre esigenze specifiche e alle caratteristiche del nostro contesto formativo. Il corso dovrebbe preferibilmente tenere conto delle seguenti esigenze:

- **Luogo di svolgimento:** Organizzazione del corso presso la nostra sede universitaria, all'interno del centro di simulazione.
- **Certificazione:** Rilascio di una certificazione finale come "Facilitatore di Simulazione" per i partecipanti.
- **Contenuti del corso:** Integrazione dell'uso della simulazione come metodo formativo per gli studenti di infermieristica e ostetricia.
- **Partecipazione:** Partecipazione di circa 20 tutor universitari tra i due corsi di laurea.
- **Strutturazione del corso:** In caso di durata superiore a due giorni, sarebbe preferibile una suddivisione su settimane diverse, per facilitare la partecipazione.

Ulteriori eventuali proposte di aggiornamento (da piano attività precedente)

3. Come leggere, interpretare e trasferire i risultati degli studi scientifici
4. Le generazioni a confronto e la prevenzione e gestione dei conflitti

MODIFICHE STRUTTURALI

Presso sede di Merano

La sede di Merano rappresenta per quantità numerica, il secondo comprensorio maggiormente popolato, presenta un totale di 58 studenti distribuiti come segue:

- 1 AA: 20 studenti
- 2 AA: 25 studenti
- 3 AA: 13 studenti

Ad oggi, risulta difficile se non impossibile reperire aule per le normali attività didattiche (descritte di seguito) e per i colloqui con lo studente. Inoltre, i tutor condividono lo stesso ufficio. Si ritiene quindi necessario ricercare sul territorio della città di Merano, preferibilmente in prossimità dell'ospedale cittadino, sito in via Rossini 5, un appartamento per poter accogliere gli uffici dei tutor universitari che accompagnano gli studenti del CS di Merano durante l'esperienza di tirocinio e iscritti al CDS di Infermieristica presso il Polo Universitario delle Professioni sanitarie "Claudiana". Inoltre, gli spazi devono essere adeguati all'adempimento delle attività professionalizzanti previste dal CDS. Attualmente, le attività didattiche professionalizzanti sono concentrate presso la sede centrale del Polo Universitario delle Professioni Sanitarie "Claudiana", provocando un congestionamento organizzativo e strutturale.

Le attività professionalizzanti, previste dal piano didattico, prima/durante/dopo l'esperienza di tirocinio e possono classificate come segue:

- Discussione di casi clinici in piccolo gruppo (5-6 studenti)
- Briefing e debriefing in piccolo/grande gruppo
- Sessioni di *Problem Based Learning* in piccolo gruppo (8-10 studenti)
- Laboratori professionali in piccolo gruppo (8-10 studenti): esercitazione tecnico- operativa per l'acquisizione di specifiche abilità previste per il profilo dell'infermiere
- Colloqui formativi o di consulenza con studenti e tutor universitario del CDS in rapporto 1:1

Il lavoro del tutor universitario, oltre alla formazione e all'accompagnamento dello studente direttamente sul campo, prevede anche una componente di pensiero che consiste nella progettazione del percorso dello studente, nonché amministrativa, che può essere sintetizzata come segue:

- Programmazione e pianificazione dell'esperienza di tirocinio per gli studenti di tutti e tre gli anni accademici
- Riunioni e incontri di lavoro di progetti per il CDS di infermieristica
- Elaborazione di un profilo di sintesi per definire la performance dello studente in tirocinio

Rispetto a quanto detto precedentemente, si richiede quindi la ricerca/l'affitto di una struttura adeguata alle necessità/fabbisogno del CDS di infermieristica:

Locale	Allestimento	Attività
1 stanza per ufficio	2 scrivanie 2 postazioni PC 1 Stampante Armadio da ufficio	Amministrativa
1 stanza per ufficio	2 scrivanie 2 postazioni PC 1 Stampante Armadio da ufficio	Amministrativa
1 stanza per deposito	Armadio con cassettoni interni scorrevoli per contenere materiale Eventuali armadietti	Conservazione del materiale per allestire setting per laboratori e esercitazioni
1 stanza per riunioni e allestire setting laboratori Nota: da 20-30 mq	1 tavolo di grandi dimensioni e otto sedie 1 fotocopiatrice	Progettazione esperienza di tirocinio Incontri di lavoro
1 stanza WC	Sanitari: bidet e WC 1 lavandino	

LAUREATSSTUDIENGANG PHYSIOTHERAPIE CORSO DI LAUREA IN FISIOTERAPIA

<u>Studierende:</u>		– insgesamt
		– 1. Ausbildungsjahr – n. 20 studenti Ph XXVII
		– 2. Ausbildungsjahr – n. 20 studenti Ph XXVI
		– 3. Ausbildungsjahr - n. 18 studenti Ph XXV
	Laureandi: n. 18 studenti Ph XXIV	
<u>KoordinatorIn:</u>	Naletto Carla	
<u>TutorInnen:</u>	Jakomet Gaby	
	Rossignolo Fabio	
<u>Partneruniversität:</u>	Università di Ferrara	

La gestione del corso prevede trasferte a Ferrara per:

- la partecipazione ai Consigli di Corso di Studio
- riunioni presso l'ateneo per attività correlate alla verifica della qualità del corso (Nucleo di valutazione qualità, Comitato di Indirizzo, ..).

Nella primavera 2025 l'Università di Ferrara riceverà la visita di valutazione dell'ANVUR. Quasi sicuramente il corso di fisioterapia sarà oggetto di valutazione e soprattutto la sede esterna.

In questo caso, i lavori di preparazione saranno considerevoli.

Didattica

L'organizzazione della didattica prevede l'implementazione dei contenuti teorici e pratici previsti dal piano di studio approvato dal Consiglio di Corso per i 3 anni, nel rispetto dell'equa distribuzione delle lingue di docenza tra gli insegnamenti dell'intero percorso formativo, compatibilmente con le difficoltà di reclutamento dei docenti e con i vincoli normativi posti dall'Ateneo.

Anche per l'anno 2025 (anno accademico 2024/25) si integreranno, per gran parte dei moduli di insegnamento, le ore di lezione previste dal piano di studio dell'Università con una parte a carico di Claudiana. Questo monte ore, a discrezione del singolo docente, sarà equivalente a massimo 4 ore per CFU. A questa integrazione si è ricorso negli ultimi 4 anni, in seguito alla riduzione da parte dell'Ateneo a 8 ore di lezione frontale per CFU contro le precedenti 12. Questa integrazione vuole andare incontro alle possibili difficoltà linguistiche degli studenti e comporterà una spesa orientativamente così suddivisa:

	CFU da integrare		TOT ORE	314 ore
	1° sem	2° sem		
1° anno	66	68	134	
2° anno	44	64	108	
3° anno	72	-	72	

Verranno garantite le attività didattiche di supporto alle attività pratiche e di tirocinio (briefing e debriefing, tutorato, attività di laboratorio, seminari, ecc.).

Nel 2025 si prevede la somministrazione del Test TeCo D+T agli studenti dei 3 anni e ai laureandi.

Tirocinio

Le sedi di tirocinio, in particolare per l'ambito neurologico e geriatrico risultano in costante carenza a causa della difficoltà a reperire personale. Pertanto, si rende necessario persistere nella ricerca di nuove sedi anche al di fuori del territorio provinciale anche per il 1° e 2° anno, anche in considerazione dell'elevato numero di studenti provenienti da territori extra- provinciali.

Per quanto riguarda le sedi del 3° anno, non si ha certezza assoluta che queste vengano confermate di anno in anno e vi è necessità di contatti continui affinché venga garantito il proseguo delle collaborazioni.

Anche per questo motivo, oltret  a garantire agli studenti l'accompagnamento in tirocinio, dovranno essere effettuate visite per colloqui con il personale responsabile. La programmazione dei tirocini risulta pertanto sempre pi  complessa e articolata.

Per l'anno 2024/25 l'attivit  di tirocinio sar  cos  ripartita:

- 40 studenti del 1  e 2  anno saranno ospitati tendenzialmente da strutture sanitarie/riabilitative in Provincia di Bolzano
- 18 studenti del 3  anno svolgeranno i propri tirocini per il 90% presso sedi al di fuori della Provincia di Bolzano (Austria, Baviera, Trentino e Veneto).

Nel 2025, 6 studenti del 3  anno svolgeranno il tirocinio con il programma Erasmus+ nei paesi partner di Unife (Paesi Bassi, Spagna, Belgio, Austria), in seguito a selezione effettuata dall'Ateneo stesso a ottobre 2024. Per rinsaldare i rapporti con le sedi Erasmus, si effettuer  la visita presso una delle sedi Erasmus.

Sempre all'interno del programma Erasmus+, ospiteremo uno studente *incoming* proveniente dall'Universit  di Barcellona, per il quale dovr  essere organizzato un tirocinio della durata di 3 mesi e colloqui all'inizio del tirocinio, intermedio e finale.

Verranno garantite regolari visite di tirocinio sia in Provincia che in Austria e Germania, a sostegno dell'attivit  degli studenti nel loro percorso formativo. Queste sono occasione per rinsaldare la collaborazione con le varie sedi o attivarne di nuove.

Si programma una visita a Vienna per colloqui di tirocinio con gli studenti in Erasmus e alla sede del Campus Wien per rinsaldare la collaborazione con la sede formativa.

Seminari

La programmazione delle attivit  seminariali introdotte ad integrazione del piano di studi, al fine di rispondere al meglio al bisogno formativo degli studenti, hanno subito qualche modifica. prevede:

1  anno:

"Anatomie zum Anfassen und Verstehen" – Universit�tsklinik Innsbruck	6 h. per Ph XXVII (1� anno)
-------------------------------------------------------------------------	-----------------------------

2  anno:

Das Redcord NEURAC� (NEUromuscular ACTivation) Konzept.	6 h.
Handchirurgie	6 h.
Die Pusher-Syndrom	9 h.
Valutazione del paziente secondo l'ICF	10 h.
L'analisi dell'azione nel paziente neurologico	9 h.
Tape e kinesiotape	9

3  anno:

Le problematiche del bambino prematuro	10 h.
Lymphdrainage - Grundkurs	60 h.

Gran parte delle attivit  seminariali si svolgono in Claudiana.

Il seminario di anatomia (1  anno) si svolge presso l'Istituto di Anatomia di Innsbruck e sono pertanto da prevedere i costi della trasferta, ossia l'affitto della sala anatomica, il costo del docente, il costo del bus per gli studenti.

Il seminario Redcord NEURAC  (NEUromuscular ACTivation) Konzept" si svolge presso il servizio di Riabilitazione dell'Ospedale di Brunico.

La docenza delle attivit  seminariali   stata assegnata tramite selezione pubblica gestita da Claudiana.

In accordo con la Prof.ssa Straudi alcune lezioni/laboratori potranno essere svolte presso le strutture dell'Universit  di Ferrara.

Progetti

Per il 2025 si riproporranno le seguenti iniziative:

- Seminario **“Riabilitazione del paziente amputato”** tenuto dalla fisioterapista Feline Müller (o altro collega specializzato nel trattamento del paziente amputato) rivolto agli studenti del 3° anno, da svolgersi in primavera, della durata di una giornata, così strutturata:
Mattina: introduzione teorica, livelli di amputazione, gestione del moncone e della cicatrice
Pomeriggio: le diverse tipologie di protesi, trattamento fisioterapico, valutazione su paziente protesizzato.
- Analisi dei dati raccolti attraverso questionari alle guide di tirocinio degli studenti del 3° anno, con la collaborazione del dott. Vittadello, per valutare il livello di preparazione degli studenti.
- Si propone per il 2025 la conferenza sul **“Ruolo della fascia in ambito fisioterapico”**, rivolta agli studenti delle 3 classi di fisioterapia, gli studenti degli altri corsi di laurea e tutti i professionisti interessati, compatibilmente con la capienza delle aule. Verrà coinvolta la Prof.ssa Stecco Carla dell'Università di Padova.
- Se possibile, verrà proposta agli studenti interessati, la partecipazione a manifestazioni sportive che si svolgeranno in Provincia di Bolzano (Meeting di tuffi, Maratona di Bressanone, ...) in cui potranno mettere in pratica quanto appreso nelle lezioni teoriche, con la supervisione di un docente del corso di laurea.
- Si prevede la trasferta a Innsbruck per gli studenti del 3° anno presso la clinica neurologica per un approfondimento sugli apparecchi specifici di riabilitazione del pavimento pelvico.
- Si proporrà una conferenza con il dott. Andrea Foglia su **“Gli errori in Fisioterapia”**, per gli studenti dei 3 anni di corso.

LAUREATSSTUDIENGANG IN MEDIZINISCHE RADIOLOGIETECHNOLOGIE CORSO DI LAUREA TECNICHE SANITARIE DI RADIOLOGIA MEDICA

Studierende:	19 Studierende - 2. Jahr
	1 Studentin Kompensationsmaßnahme Ministerium
	Insgesamt 20 Studierende für a.J: 24/25
KoordinatorIn:	Irene Rigott
TutorInnen:	--
Partneruniversität:	Università Cattolica Sacro Cuore

Didaktik

Didaktischer Tutor /Tutorin

Dringende Notwendigkeit der Zurverfügungstellung eines didaktischen Tutors/Tutorin zur Verbesserung der Betreuung der Studierenden für den Studiengang Med. Radiotechnologie / TSRM.

Die Organisation der Praktika ist auch durch die neue Gesetzgebung im Strahlenschutz um ein Vielfaches aufwändiger und artikulierter geworden.

Zusätzlich hat sich in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit Uni Cattolica so weit entwickelt, dass immer mehr und spezifischere Aufgaben an die Studiengangsleiter übertragen werden, unter anderem ist es notwendig, mehrmals jährlich zu folgenden Themen Treffen zu organisieren und Berichte zu verfassen: paritätische Kommission, Berichte zu den Praktika, Berichte für die Akkreditierung, Teilnahme an Sitzungen.

Im Spezifischen sind zurzeit auch mehrere Studierende im Studiengang, welche eine individuelle Planung aller Praktika benötigen: z.Bsp: Studentin / Athletin, für die eine individuelle Prüfungs- und Praktikumsplanung gewährleistet werden muss, 3 Studenten, welche aufgrund von klinischen Gegebenheiten eine individuelle Organisation und Betreuung im Praktikum benötigen.

Seminare

Titel	Vertiefungsseminare Pathologie
Begründung	Diese Seminare zielen darauf ab, den Studierenden aus dem Studiengang Radiologietechnologie eine Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Spezielle Pathologie zu ermöglichen. Im Regelstudienplan werden die Themen wie Krankheiten des Herz- und Kreislaufsystems, des Atmungssystems, Onkologie, Neurologie, Geriatrie und Pädiatrie nur marginal durchgenommen, obwohl sehr viele dieser Pathologien mittels bildgebender Verfahren diagnostiziert werden. Mögliche Fachgebiete: Pneumologie, Onkologie (schon durchgeführt), Urologie (mit Lithotripsie), Kardiologie, Neurologie, Gefäßchirurgie, Pädiatrie. Die verschiedenen Referenten (Spezialisten aus den oben genannten Bereichen) stellen in einem Zeitraum von je 2h diejenigen Pathologien vor, welche am häufigsten die Röntgendiagnostik, nuklearmedizinische Verfahren oder die Strahlentherapie benötigen.
Dauer	2h pro Fachgebiet
Zeitraum	2025 - 2026
Zielgruppe	Studierende ab dem 1. Studienjahr
Ausschreibung / Beauftragung	zu machen

Titel	Digitalizzazione nella pratica professionale TSRM
Begründung	Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden die Werkzeuge zu geben, um die mit der Digitalisierung im Gesundheitskontext verbundenen Chancen und Risiken zu erkennen, zu bewerten und zu bewältigen, indem praktische Erfahrungen und die grundlegenden technischen Elemente vermittelt werden, um die rechtlichen Rahmenbedingungen, Wege und Einsatzbereiche der Digitalisierung (e Health) zu verstehen.
Dauer	5 h
Zeitraum	2025
Zielgruppe	Studierende 3. Studienjahr
Ausschreibung / Beauftragung	zu machen

Titel	Venöse Zugänge – Blutabnahme
Begründung	Das Legen venöser Zugänge und deren sichere Handhabung fällt in den Kompetenzbereich der Berufsbilder Med. Radiologietechnologie/TSRM und Biomedizinische Labortechnik/TSLB (competenze complementari). TSRM: Zugänge im Rahmen der Tätigkeit im CT, MR und Nuklearmedizin TSLB: Zugänge im Rahmen der Blutabnahme Die Federazione Nazionale Ordini FNO TSRM e PSTRP stellt akkreditierte Kursprogramme bereit, welche die Teilnehmer befähigen, nach Dokumentation der notwendigen praktischen Übungen, in das Register der zur Venenpunktion zugelassenen Professionisten eingetragen zu werden. Aufgrund dieser Eintragung ist die Tätigkeit dann auch versicherungstechnisch gedeckt. Die Erlangung der Kompetenzen schon im Laufe des Studiums erlaubt es den Abgängern, sofort nach Abschluss in dem Bereich tätig zu werden, welches einen hohen Mehrwert für den zukünftigen Arbeitgeber darstellt.
Dauer	1 Kurstag – 9h
Zeitraum	2025 (2026)
Zielgruppe	Studierende ab dem 1. Studienjahr, in Zusammenarbeit mit Studiengang TSLB
Ausschreibung / Beauftragung	Kursprogramm sieht folgende Referenten vor: Arzt Anästhesie (2h), ev. Rechtsmediziner (1h), 3 Krankenpfleger für praktische Übungen (je 3h), Radiologietechnologe 2h / Labortechniker 2h

Andere Projekte / Lehrfahrten

Besuch der Università Cattolica und Gemelli-Klinik Studiengang R12 (19 Studierende)
 Kosten: Zugreise, Übernachtungen und Verpflegung: 19 Studierende – 2 Begleitpersonen Claudiana
 Dauer: 3 Tage
 Zeitraum: 2025
 Zielgruppe: Studierende des 2. Jahres + 2 Begleitpersonen Claudiana

Ausflug in die Protonentherapie in Trient mit den Studierenden des 2. Jahres.
 Zeitraum: samstags im Juni-Juli 2025
 Zielgruppe: Studierende des 2. Jahres + Studiengangsleiterin + Dozent Modul Strahlentherapie
 Kosten: Nutzung Privatbus

Besichtigung Firma Microtech – Brixen:
 Die Firma Microtech in Brixen produziert industrielle CT-Geräte + Bildverarbeitungs-Software zur Röntgendurchleuchtung von Baumstämmen.
 Zeitraum: 2025
 Dauer: 1 Vormittag oder Nachmittag
 Zielgruppe: Studierende des 2. Jahres + Begleitperson Claudiana (Studiengangsleiterin)
 Kosten: Nutzung Privatbus

LAUREATSSTUDIENGANG IN DENTALHYGIENE CORSO DI LAUREA IGIENE DENTALE

<u>Numero di studenti:</u>		38
		1 e 3 anno di formazione
<u>Coordinatore:</u>		Marco Padovan
<u>Tutor:</u>		Marco Padovan – Neshat Zolekhapur – Sonia Ben Mansour
<u>Partner Universitario</u>		Università Cattolica del Sacro Cuore

Primo Anno

Didattica

Nel primo anno di corso gli studenti del corso di laurea, nel semestre autunnale affronteranno le lezioni in sede didattica e svilupperanno un periodo di orientamento presso il servizio di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano, successivamente nel semestre primaverile invece, dopo la parte didattica effettueranno i primi passi di attività clinica su paziente, ed attiveranno insieme agli studenti del terzo anno il progetto di prevenzione nelle scuole ed andranno infine inoltre nelle case di riposo della città di Bolzano promuovendo e sviluppando i protocolli di igiene orale nel paziente geriatrico con l'obiettivo di istruire il personale ed effettuare sedute di motivazione e igiene orale sui pazienti geriatrici delle case di riposo.

Investimenti legati alla Didattica: in previsione della programmazione delle attivazioni del corso di laurea dove è previsto un aumento delle attivazioni, si segnala la richiesta di poter avvalersi in Sede didattica un Tutor Didattico per avere una migliore gestione dei carichi di lavoro, inerenti la programmazione delle lezioni e la gestione delle attività degli studenti nell'ambito del loro tirocinio clinico.

Tirocinio: il corso per migliorare la qualità nel tirocinio verrà diviso in tre gruppi.

Primo semestre (ottobre – gennaio)

Gli studenti nel semestre autunnale affronteranno la prima parte presso la sede didattica dove effettueranno le lezioni sia al mattino che il pomeriggio. Da fine dicembre fino a metà gennaio gli studenti inizieranno invece un periodo di orientamento clinico al mattino (sarà mantenuta l'attività didattica al pomeriggio) presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano dove divisi in tre gruppi svolgeranno attività di assistenza alla poltrona odontoiatrica

Secondo semestre (marzo – luglio)

Nel secondo semestre ci sarà un primo blocco di lezione per poi passare al tirocinio dove gli studenti nel periodo di maggio al mattino si recheranno insieme agli studenti del terzo anno presso le strutture scolastiche di Merano, Bolzano e Bressanone Alta Val d'Isarco per il progetto prevenzione nelle scuole oltre che anche nelle case di riposo della ASSB di Bolzano dove sempre guidati da un tutor proseguiranno il progetto mirato ad effettuare sedute di motivazione di igiene orale sul paziente geriatrico coinvolgendo inoltre gli operatori e le famiglie degli ospiti presenti in struttura. Il pomeriggio invece divisi in gruppi inizieranno a sviluppare i primi protocolli clinici su paziente sia presso il servizio Odontoiatrico di Bolzano che anche presso quello dell'ospedale di Merano.

Periodo estivo (giugno – settembre)

Dopo la sessione d'esame del semestre primaverile gli studenti effettueranno il periodo finale di tirocinio presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano e di Merano

Seminari

Nella programmazione del primo anno vengono inseriti alcuni seminari per rafforzare l'offerta formativa. I seminari proposti ed approvati dal consiglio di corso sono:

Etica professionale: inserimento alla professione: 10 ore

Fotografia odontoiatrica: 12 ore

"Igiene dentale e prevenzione in gravidanza e in gravi patologie generali – La malattia focale": 10 ore
Interdisziplinäre Therapie mit anderen Fachzahnarztzrichtungen/ Facharztzrichtungen: 10 ore

Progetti straordinari:

Si continua con il progetto di prevenzione nelle scuole che oltre ad essere stato confermato negli istituti che già hanno aderito negli anni precedenti verrà allargato alle città di Merano e si continua con il progetto prevenzione all'Igiene orale nelle residenze per anziani

Terzo Anno

Didattica

Nel terzo anno nel semestre autunnale gli studenti con le lezioni che finiranno i primi novembre effettueranno un periodo di tirocinio presso il reparto di odontostomatologia dell'ospedale di Bolzano e Merano divisi in quattro gruppi. Il corso si concentrerà a condurre i progetti di prevenzione nelle case di riposo e nelle scuole alinfanzia ed elementari allargato in direzione di Merano e Bressanone – Alta Val d'Isarco. In primavera invece dopo la prima parte di lezioni che termineranno verso la metà di aprile verranno attivate le altre sedi di tirocinio, tra cui Monaco di Baviera in alcuni studi privati della nostra Provincia e nei servizi odontoiatrici dell'ospedale di Merano, Bressanone e Brunico in grado di accogliere il corso, mantenendo contemporaneamente attivi tutti i progetti sociali già attivati nel semestre autunnale. Nella parte estiva gli studenti invece (divisi in due gruppi) continueranno l'attività di tirocinio dove potrebbe essere inserita nuovamente la sede di Roma Cattolica.

Primo semestre (ottobre – gennaio)

Gli studenti nel semestre autunnale dopo un primo blocco di lezioni che terminerà all'inizio di novembre affronteranno il tirocinio dove un gruppo sarà operativo presso il servizio odontoiatrico del Ospedale di Merano per le attività cliniche su paziente complesso, mentre l'altro contemporaneamente sarà presente presso il servizio Odontoiatrico del ospedale di Bolzano dove sarà operativo rispettivamente nelle case di riposo per continuare a sviluppare i protocolli di igiene orale nel paziente geriatrico, nelle scuole dove il progetto oltre alla città di Merano è stato allargato nelle città di Brunico e Bressanone Alta Val D'Isarco ed infine presso il servizio di otorino per la gestione dei protocolli di Igiene Orale pre chirurgici nei pazienti con patologie neoplastiche del cavo orale. Al pomeriggio condurranno l'attività di reparto con lo sviluppo dei protocolli nei pazienti parodontali divisi in due gruppi.

Secondo semestre (marzo – luglio)

Terminati gli esami di sessione e terminato il periodo di didattica che finirà a fine marzo gli studenti divisi in due gruppi nel mese di aprile e maggio andranno rispettivamente: un gruppo a Monaco di Baviera ed in alcuni studi odontoiatrici privati della nostra Provincia e l'altro ruoterà presso le sedi di tirocinio dell'Azienda Sanitaria di Bolzano, Merano, Brunico, e Bressanone. Con tale impostazione gli studenti saranno impegnati giornalmente per tutto il mese di aprile e maggio nelle sedi sopra indicate. Gli studenti, inoltre, che resteranno presso il comprensorio di Bolzano, prima un gruppo e poi l'altro, continueranno al mattino nello sviluppo dei protocolli sociali che coinvolgo le case di riposo del capoluogo e le scuole. A Luglio infine terminati gli esami di sessione con ogni probabilità gli studenti si recheranno come nel secondo anno presso il policlinico Agostino Gemelli di Roma per concludere la loro attività estiva

Periodo estivo (luglio – settembre)

Dopo la pausa estiva di agosto gli studenti rientreranno a settembre presso il servizio Odontoiatrico di Bolzano per chiudere il tirocinio e laurearsi a novembre in sessione autunnale

Seminari:

Nella programmazione del terzo anno vengono inseriti alcuni seminari per rafforzare l'offerta formativa. I seminari proposti ed approvati dal consiglio di corso sono:

- A) Parodontal und Implantar Chirurgie: 15 ore
- B) Tecniche di sbiancamento: 10 ore
- C) Laboratorio, tecniche manuali e mecc. nella pratica clinica dell'Igienista Dentale 12 ore
- D) Strumenti digitali nella pratica odontoiatrica: moderni approcci di diagnosi e terapia: 15 ore
- E) Igiene in Impianto – protesi: 12 ore
- F) Com. con il paziente in età evolutiva con sviluppo atipico in ambito odontoiatrico. 10 ore
- G) Linee guida Clinico Pratiche della Federazione Europea di Parodontologia per il trattamento delle Parodontiti Stadio I – Stadio IV. 12 ore
- H) Prevenzione nelle scuole. Per permettere di formare e seguire gli studenti nel progetto di educazione all'Igiene orale per un totale 40 ore
- I) La gestione del paziente trapiantato di fegato in ambito odontoiatrico: 10 ore
- L) Patologie orali e precancerose: 10 ore
- M) Nuove tecnologie digitali in ambito odontoiatrico: 10 ore
- N) Aspetti biomeccanici della protesica: 8 ore
- O) L'interazione tra la patologia parodontale e la salute generale: funzioni del sistema immunitario, microbiologia, clinica e terapia: 15 ore

Progetti straordinari:

Si continua con il progetto di prevenzione nelle scuole che oltre ad essere confermato negli istituti che già hanno aderito negli anni precedenti, verrà allargato alle città di Merano in Val Venosta a Brunico e Bressanone Alta Val D'Isarco. Si continua con il progetto prevenzione nelle case di riposo e ci saranno inoltre le attività di tirocinio all'estero a Monaco di Baviera e a Roma Cattolica oltre che presso i Servizi Odontoiatrici dell'azienda Sanitaria Alto Adige.

Attività extra corso:

Attività all'interno del gruppo Qualità:

IPE progetto inerente l'interdisciplinarietà sulla gestione del paziente complesso tra i corsi di studio di: Igiene Dentale, Fisioterapia, Dietistica Logopedia e Terapia occupazionale
SPID inerente alla scelta del percorso Universitario degli studenti

LAUREATSSTUDIENGANG LOGOPÄDIE CORSO DI LAUREA IN LOGOPEDIA

<u>Studenti :</u>	
LOGO 8	3 studenti non hanno ancora terminato il percorso formativo (1 si presenta alla sessione di laurea di Novembre, 1 ha depositato solo il progetto di tesi, 1 deve sostenere nuovamente l'esame di tirocinio del 3° anno)
LOGO 9	1 studentessa deve sostenere l'esame di laurea (presumibilmente Aprile 2025)
LOGO 10	6 studenti frequentano il 3° anno
LOGO 11	20 studentesse frequentano il 1° anno
Direttore delle attività didattiche professionalizzanti e di tirocinio (ex Coordinatore)	Dott. Vanessa Trevisani
<u>Tutor:</u> viene richiesto per far fronte alle numerose e complesse attività che l'organizzazione delle attività didattiche professionalizzanti e di tirocinio richiede.	
<u>Università partner:</u>	Università Cattolica del Sacro Cuore Roma

L'anno accademico 2024/2025 prevede attività ordinarie e straordinarie di organizzazione e gestione dei corsi attivi. Sono attualmente attivi i corsi denominati LOGO 10 e LOGO 11, fuori corso LOGO 9 e LOGO 8

Didattica

In seguito alla definizione dei contenuti teorici previsti dal piano di studi e degli obiettivi "core" previsti per il tirocinio, sulla base dello standard formativo della professione di logopedista, le attività ordinarie previste per l'anno accademico 2024/2025 (1° e 3° anno), prevedono di:

- organizzare le attività didattiche di supporto al tirocinio (*briefing e debriefing*, attività di laboratorio seminari, ecc.);
- coordinare la preparazione dell'esame di tirocinio e delle riunioni della commissione d'esame per la valutazione degli elaborati di tirocinio;
- coordinare la preparazione all'esame di laurea sia per i laureandi (attraverso simulazioni) che per la commissione di laurea

In seguito all'attribuzione degli insegnamenti da parte del Consiglio di Corso, le attività ordinarie per l'anno accademico 2024-2025 (1° e 3° anno) prevedono di pianificare gli insegnamenti e definirne i contenuti con i docenti nominati, coordinare e supervisionare le sessioni relative agli esami di profitto.

Le attività di didattica opzionali (ADO), le attività di didattica interattiva a piccoli gruppi (ad es. metodologia di "Analisi dei casi") e di supporto (seminari, laboratori), saranno, se possibile, potenziate; verranno altresì pianificati momenti di coordinamento in aula o di consulenza, con gli studenti che ne facessero richiesta.

In relazione al fabbisogno formativo rilevato, sono state pianificate e approvate attività straordinarie formative (seminari senza attribuzione di CFU), destinate agli studenti del corso di laurea ed allargate ai tutor-referenti collaboratori ed alcuni progetti destinati a tutto il personale sanitario che svolge attività diretta o indiretta in ambito riabilitativo.

Tali iniziative seminariali per l'anno 2025 sono state approvate all'ultimo CdSD

- Per il corso LOGO 8 e Logo9 Logo 10 sono previste anche attività di supporto ed "accompagnamento alla tesi" per gli studenti che si laureeranno nelle sessioni di Aprile e Novembre 2024;
- attività di progettazione, organizzazione e gestione dell'esame di abilitazione e sessioni di laurea

Tirocinio

- Per il 1° anno di corso sono previste 450 ore di tirocinio
- Per il 3° anno di corso sono previste 625 ore di tirocinio

Verranno riconosciute come attività di tirocinio relative al 3° anno le attività seminariali ratificate in sede di Consiglio di Corso, solo se frequentate al 100% (per singola iniziativa formativa) dagli studenti per un massimo di 100 ore (totale ore seminari 147)

Per il corso LOGO 10 (6 studenti) dovrà essere organizzato un ulteriore esame di tirocinio a gennaio 2025 che prevede la presenza degli 8 membri della commissione tutor per la durata di 1 giornata.

Progetti

Per l'anno accademico 2024/2025 vengono pianificati i seguenti progetti.

In particolare:

IFE - INTERPROFESSIONAL EDUCATION

Progetto di crescita delle competenze interprofessionali che vede coinvolti studenti del CdL in Logopedia, Dietistica, Fisioterapia, Igiene dentale e Terapia occupazionale. Il progetto prevede il coinvolgimento degli studenti a partire dal primo al terzo anno (circa 20 ore all'anno).

I temi affrontati nel corso dell'anno accademico 2024-2025 e destinati agli studenti del 3° anno saranno i seguenti: Assertività, resilienza in situazioni cliniche complesse, comunicazione in team, ecc.

PIA (Progetto Interprofessionale sull'Anziano) che prevede l'integrazione di attività seminariali mirate e condivise e PID (progetto interdisciplinare disfagia)

Nel progetto verrà coinvolta 1 collega logopedista dell'ospedale che affiancherà gli studenti per 8 ore

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR BIOMEDIZINISCHE ANALYTIKER/INNEN CORSO DI LAUREA IN TECNICHE DI LABORATORIO BIOMEDICO

<u>Studierende:</u>	0	– 1. Ausbildungsjahr
	14	– 2. Ausbildungsjahr
	0	– 3. Ausbildungsjahr
<u>KoordinatorIn:</u>	Stefanie Wieser,	
<u>TutorInnen:</u>		
<u>Partneruniversität:</u>	UCSC	

Im akademischen Jahr 2024/25 befinden sich 14 Studierende im 2. Ausbildungsjahr, 11 Studierende werden voraussichtlich im November 2024 ihre Abschlussprüfung absolvieren. Voraussichtlich wird der Studiengang im Herbst 2025 wieder mit 20 Studienplätzen starten.

Vom „Consiglio della Struttura Didattica“ vom 07.10.2024 wurden folgende Aktivitäten beschlossen, die als Ergänzung zum Studienplan angeboten werden und im Rahmen des Berufspraktikums absolviert werden, z.T. durch theoretischen, größtenteils aber durch praktischen Unterricht:

- Workshop „BLSD“ im 1. Semester, 2025-26 im 1. Studienjahr (6-8 Stunden in Kleingruppen)
- Workshop „Mikroskopie“ im 1. Semester, 2025-26 im 1. Studienjahr (12 Stunden)
- Workshop „Mikrobiologie“ im 2. Semester, 2025-26 im 1. Studienjahr (12 Stunden)
- Workshop „Korrekte Pipettiertechnik“ im 1. oder 2. Semester 2025-26 im 1. Studienjahr (12 Stunden)
- Seminar „Lernen“ im 1. Semester 2025-26 im 1. Studienjahr (3 Stunden)
- Workshop „Molekularbiologie“ im 6. Semester, 2025/26 im 3. Studienjahr (8 Stunden in Kleingruppen im Labor der Laimburg)
- Workshop „Point of Care“ im 6. Semester, 2025/26 im 3. Studienjahr (6 Stunden)
- Workshop „Riskmanagement“ im 5. oder 6. Semester, 2025/26 im 3. Studienjahr (6 Stunden)
- Workshop „Il TSLB in Farmacia“ im 5. oder 6. Semester, 2025/26 im 3. Studienjahr (6 Stunden)
- Workshop „Wissenschaftlich Arbeiten“, im 5. Semester, 2023-24 im 3. Studienjahr (12 Stunden)
- Workshop „Methodologie in der Bibliographie-Recherche“ im 6. Semester, 2023-24 im 3. Studienjahr (12 Stunden)

Für das 2. Ausbildungsjahr wurden im „Consiglio della Struttura Didattica“ bereits im Herbst 2023 folgende Aktivitäten vorgeschlagen, die als Ergänzung zum Studienplan angeboten werden und im Rahmen des Berufspraktikums absolviert werden, z.T. durch theoretischen, größtenteils aber durch praktischen Unterricht:

Workshop „Qualitätsmanagement“ im 3. oder 4. Semester, 2024-25 im 2. Studienjahr (12 Stunden)

Workshop „Zytologie“ im 4. Semester 2024-25 im 2. Studienjahre (12 Stunden)

Aus Sicherheits- und didaktischen Gründen können nicht alle Studierenden gleichzeitig zum praktischen Unterricht ins Labor; die Gruppe muss in einigen Fällen 2-geteilt werden; der/die Dozent:in muss Mehrfach-Unterricht machen und dafür auch entlohnt werden.

Für den praktischen Unterricht im Studienjahr 2024-25 und 2025-26 im didaktischen Labor der Claudiana bzw. an der Laimburg müssen Verbrauchsmaterialien angekauft werden, die kompatibel mit den jeweils vorhandenen Geräten sind. Das Verbrauchsmaterial (Reagenzien, Einwegmaterial, ...) wird falls möglich über das Krankenhaus-Ökonomat bestellt, andernfalls direkt bei den Anbietern für didaktische Laboratorien. Dies gilt alles Voraussicht nach für folgende Fächer: Studienjahr 2024-25 (2. Studienjahr):

- Immunologische Analyseverfahren
- Immunhämatologische Analyseverfahren und Hämatologische und immunhämatologische Diagnostik
- Hämatologische Analyseverfahren

- Klinisch-chemische Analyseverfahren
- Workshop Hämostaseologische Untersuchungsmethoden
- Mikrobiologische Untersuchungsmethoden
- Ausbildungslaboratorium
- Workshop Zytologie

Studienjahr 2025-26 (1. und 3. Studienjahr):

- BLS
- Workshop Mikrobiologie
- Workshop Korrekte Pipettieretechnik
- Histologische Untersuchungsmethoden
- Klinisch chemische Analyseverfahren
- Ausbildungslaboratorium
- Untersuchungsmethoden im diagnostischen Labor
- Molekulargenetische Untersuchungsmethoden
- Der BMLT in der Apotheke
- Molekularbiologie
- Klinische Molekularbiologie
- Ausbildungslaboratorium

Zusätzlich zu den vom Consiglio della Struttura Didattica beschlossenen Aktivitäten wäre es sinnvoll folgende Seminare zu organisieren: Venöse Blutabnahme

Das Legen venöser Zugänge und deren sichere Handhabung fällt in den Kompetenzbereich der Berufsbilder Med. Radiologietechnologie/TSRM und Biomedizinische Labortechnik/TSLB (kompetenze complementari).

TSRM: Zugänge im Rahmen der Tätigkeit im CT, MR und Nuklearmedizin; TSLB: Zugänge im Rahmen der Blutabnahme Die Federazione Nazionale Ordini FNO TSRM e PSTRP stellt akkreditierte Kursprogramme bereit, welche die Teilnehmer befähigen, nach Dokumentation der notwendigen praktischen Übungen, in das Register der zur Venenpunktion zugelassenen Professionisten eingetragen zu werden. Aufgrund dieser Eintragung ist die Tätigkeit dann auch versicherungstechnisch gedeckt.

Die Erlangung der Kompetenzen schon im Laufe des Studiums erlaubt es den Abgängern, sofort nach Abschluss in dem Bereich tätig zu werden, welches einen hohen Mehrwert für den zukünftigen Arbeitgeber darstellt.

Voraussichtlich handelt es sich um 1 Kurstag – 9h, im Jahr 2025 (oder 2026) für Studierende ab dem 1. Studienjahr, das Kursprogramm sieht folgende Referenten vor: Arzt Anästhesie (2h), ev. Rechtsmediziner (1h), 3 Krankenpfleger für praktische Übungen (je 3h), Radiologietechnologe (2h) / Labortechniker (2h).

Hämatologische Fälle unter dem Mikroskop

Die mikroskopische Diagnostik von Ausstrichen von peripherem Blut und Knochenmark ist ein wichtiger Teil der Arbeit der Biomedizinischen Labortechniker im hämatologischen Labor. In diesem Seminar werden mit Hilfe des digitalen Mikroskops sowie am Demomikroskop Fälle und Beispiel-Ausstriche betrachtet und diskutiert. Die Studierenden können Präparate selbstständig am eigenen Mikroskop anschauen, während die Besprechung der Fälle im Plenum unter Einbeziehung aller Teilnehmer erfolgt. Dieses Seminar ermöglicht es, die Grundlagen der Zytemorphologie individuell zu vermitteln und interaktiv zu diskutieren. Es werden gemeinsam Zellen über deren Charakteristika identifiziert und das Gesamtbild in den Kontext des Krankheitsbildes gebracht. Mit dem Kurs soll kompakt ein Basiswissen über die zytomorphologische Befundung und die mikroskopische Diagnose typischer Fälle hämatologischer Erkrankungen vermittelt werden.

Vorraussichtlich handelt es sich um einen 8stündigen Kurs, der es den Studierenden ermöglicht, direkt nach Abschluss des Studiums im hämatologischen Labor tätig zu sein. Referenten: 1 Labortechniker (8h).

Mikrobiologische Diagnostik

In diesem Seminar erlernen die Studierenden die wichtigen klassischen und modernen Verfahren zur Kultivierung, Identifizierung und Quantifizierung von Mikroorganismen sowie deren Auswertung.

Es werden im ersten Teil Einblicke in die Mikroskopie und Identifizierung von Mikroorganismen, Bearbeitung verschiedenster Kulturen, Färbungen, biochemische Schnelltests und mikrobiologische Medien gegeben.

Teil 2 besteht in der Auswertung der manuellen biochemischen Methoden, Zusammenführung und Auswertung der Ergebnisse und der Einführung in die Pilzdiagnostik.

Voraussichtlich handelt es sich um 2 8stündige Kurse, die es den Studierenden ermöglichen, das theoretische Wissen anhand von konkreten Beispielen in die Praxis umzusetzen. Referenten: 2 Labortechniker (jeweils 8 h).

Ankauf für das didaktische Laboratorium:

- 2 Analysenwaagen (Auflösung im Idealfall 0,001 mg)

Instandhaltungsarbeiten im didaktischen Laboratorium:

- Revision der Mikroskope im Mikroskopierraum im Studienjahr 2025-26 (der Mikroskopierraum wurde erst umgestellt und z.T. neu ausgestattet, da in nächster Zeit viel mehr Aktivitäten dort stattfinden werden, kann eine häufigere Wartung notwendig werden)
- Inbetriebnahme der sterilen Werkbank Celbio Microflow Biological Safety Cabinet M5142/4 (falls nötig)
- Wartung des Hohenloher Abzug 7172 (falls verwendet)

Instandhaltungsarbeiten im Mikroskopierraum:

- Neukauf von Mikroskopierstühlen (einige Stühle im Mikroskopierraum mussten bereits entsorgt werden, da sie defekt waren)
- Ankauf einer digitalen Kamera für den Gebrauch in Kombination mit einem der Mikroskope im Mikroskopierraum mit der Möglichkeit der Live-Projektion des Bildes sowie dessen Bearbeitung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Bilder zu beschriften, zu bearbeiten und abzuspeichern.

Für den theoretischen Unterricht wurden im Consiglio della Struttura Didattica vom 07.10.2024 folgende Softwares vorgeschlagen, deren Lizenzen angekauft werden sollten:

- Kahoot und/oder Mentimeter
- Labster für die Simulation von Laborexperimenten (die aus Kosten- oder Zeitgründen bzw. wegen eines zu hohen Risikos für die Studierenden im didaktischen Labor nicht durchgeführt werden können)
- 2024-25: Die Studierenden im 2. Ausbildungsjahr müssen 450 Praktikumsstunden absolvieren (Februar – September 2023), dabei wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Praktika im Ausland (voraussichtlich Österreich/Deutschland) und/oder an der Gemelli-Klinik in Rom zu absolvieren.
- 2025-26: Die Studierenden im 3. Ausbildungsjahr müssen 650, jene im ersten Ausbildungsjahr 400 Praktikumsstunden absolvieren. Die Diplomand:innen werden im Rahmen der Diplomarbeit ihr Praktikum zum Teil im benachbarten Ausland und an der Gemelli-Klinik in Rom durchführen, jene im ersten Ausbildungsjahr werden vorwiegend in Südtirol bleiben. Der Großteil der Praktika des akademischen Jahres 2023-24 sind im Zeitraum zwischen Januar und September 2024 geplant.

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR ERNAHRUNGSTHERAPIE CORSO DI LAUREA IN TECNICHE DI DIETISTICA

<u>Studierende:</u>	12 Studierende im 3. Ausbildungsjahr (2024/2025)
	15 Studierende im 1. Ausbildungsjahr (2024/25)
<u>KoordinatorIn:</u>	Monica Gasser - Ernährungstherapeutin
<u>TutorInnen:</u>	Südtiroler Sanitätsbetrieb Gesundheitsbezirk Bozen: Nicoletta Facchin, Ferrari Claudia Gesundheitsbezirk Meran: Elisabeth Gruber, Laura Bedin, Laimer Angelika, Monika Staffler, Heidemarie Tschenett Gesundheitsbezirk Brixen: Herlinde Wieser, Paola Lantschner, Stefanie Oberrauch Gesundheitsbezirk Bruneck: Barbara Mairhofer, Markus Gartner, Karoline Oberhammer Gesundheitsbetrieb Trient: Simonetta Lunardi, Luana Ochner, Morena Girardelli, Silvia Bernardi
<u>Partneruniversität:</u>	Università „Cattolica del Sacro Cuore“ - Rom

DIDAKTIK

Im ersten und dritten Studienjahr erwerben die Studierenden, anhand der Module in den Fächerkombinationen und weiteren Lehrveranstaltungen, wie „Laboratorien“, „ADO“ und „Altre attività“, die in der Studienkommissionssitzung vom 9.10.2024 abgesegnet wurden, die vorgesehenen spezifischen Kompetenzen.

Neben den geplanten Lehrveranstaltungen werden zusätzliche Seminare (siehe Tab. 1) und Exkursionen (siehe Tab. 2) angeboten, um die Umsetzung von theoretischem Wissen in die Praxis zu erleichtern. Diese anfallenden Stunden zählen als Praktikumsstunden. Das außerordentliche Lehrveranstaltungsangebot richtet sich nach den nationalen und internationalen Standards des „Core Competence“ des Ernährungstherapeuten.

Folgende Seminare sind geplant:

Tabelle 1

	SEMINARE	SSD	Lage im Curriculum Studienjahr	Anzahl Stunden
SEMINARI Extracurriculari	Vitamine und Antioxidantien	MED/49	3	15
	Journal Club	MED/49	3	15
	Dysphagie	MED/49	3	10
	Role Playing and NCP	MED/49	3	19
	Nutritional Counseling	MED/49	3	19
	Fallbeispiele nach NCPT (2 Dozenten)	MED/49	1	25

	Wissenschaftliches Arbeiten	MED/49	3	19
	Die Motivation in der Behandlung von Essstörungen in der Pädiatrie.	MED/38	3	6

Folgende Exkursionen sind in Planung:

Tabelle 2

Institution	Begleitperson	Dauer	Ziel
NOI (Cluster Alimentaris)	Monica Gasser Roberto Ramaschi	ca. 5 h	Die Studierenden sollen bei dieser Veranstaltung die Rolle des Betriebes kennenlernen. Diese besteht darin, die lokalen Unternehmen im gesamten Innovationsprozess zu unterstützen: von der Planung bis hin zur Vermarktung von qualitativ hochwertigen Produkten.
Solos Farm	Monica Gasser Roberto Ramaschi	ca. 5 h	Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in einem Lebensmittelbetrieb.
Versuchszentrum Laimburg	Monica Gasser Roberto Ramaschi	ca. 5 h	Kennenlernen der Struktur.

PRAKTIKUM

Für das erste und dritte Ausbildungsjahr beträgt die geplante Stundenanzahl für das Praktikum jeweils 500 Stunden. Dabei sollten die Studierenden das erworbene Wissen in der Praxis durch Beobachtung festigen und dieses unter Supervision und/oder autonom umsetzen.

Die Praktikumsplätze sind folgende:

- Gemeinschaftsverpflegung (Ristro3/CIR-food/Markas)
- Krankenhäuser mit den Schwerpunkten Rehabilitation im In- oder Ausland
- Universitätskliniken im In- oder Ausland
- Öffentliche und private Kliniken mit dem Schwerpunkt Essstörungen im In- oder Ausland
- Öffentliche und private Einrichtungen für die Prävention im In- oder Ausland
- Lebensmittelindustrie
- Forschungszentren

Aufgrund der noch ausstehenden Praktikumsplanung ist es nicht absehbar wie viele Studierende das Praktikum außerhalb Provinz und/oder im Ausland absolvieren werden.

Während des Praktikums werden Praktikumsbesuche und Gesprächsführungen mit den einzelnen Tutoren und dem Studenten abgehalten.

Die Praktikumsprüfung wird mit den Tutoren des Südtiroler Sanitätsbetriebes vorbereitet, vereinbart und abgehalten.

Während des Zeitraumes der theoretischen Unterrichtsstunden absolvieren die Studenten ein Praktikum in der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung und in der Lehrküche in der Claudiana; während dieses Praktikums erwerben die Studierenden Kompetenzen hinsichtlich der fachgerechten Zubereitung von Grundrezepten und deren diätetischen Abwandlungen.

In Planung

Besuch der Partneruniversität Università Cattolica del Sacro Cuore in Rom mit den Studierenden im 3. Ausbildungsjahr.

Zusammenarbeit mit dem Studiengang Diätologie an der Fhg Ibk

Ein Ziel ist die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Diätologie der Fhg Innsbruck weiterzuführen. Geplant sind regelmäßige gemeinsame Veranstaltungen in Form von Vorlesungen und Seminaren sei es in der Claudiana sei es in Innsbruck.

PROJEKTE

Interdisziplinäres Projekt zum Thema "IPE Interprofessional Education " mit den Studiengängen Dentalhygiene, Logopädie, Physiotherapie und Ergotherapie.

ORGANISATION WEITERBILDUNG für Ernährungstherapeuten (SABES)

Fortbildung zum Thema ESSSTÖRUNGEN:

- Zielgruppe Ernährungstherapeuten (max. 20 Teilnehmer) und Studierende des Studiengangs in Ernährungstherapie
- 2-4 tages Treffen
- Zeitraum Frühling-Herbst 2025

Fortbildung zum Thema „Künstliche Ernährung“

- Zielgruppe Ernährungstherapeuten und Studierende des Studiengangs in Ernährungstherapie
- 3-tages Treffen
- Zeitraum Herbst 2025

LAUREATSSTUDIENGANG FÜR ERGOTHERAPIE CORSO DI LAUREA IN TERAPIA OCCUPAZIONALE

<u>Studenti:</u>	34	– insgesamt/totale
	3	– 3° anno di corso (laureandi)
	10	– 3° anno di corso
	20	– 1° anno di corso
	1	– fuori corso
<u>Responsabile del CdL:</u>		Barbara Tosetto
<u>Tutor:</u>		Barbara Russo – Claudiana
<u>Università convenzionata:</u>		Università Cattolica del Sacro Cuore, Roma

Didattica

Le attività didattiche sono iniziate regolarmente ad ottobre 2024. Per il CdS in Terapia Occupazionale è attualmente attivo un primo e un terzo anno (Ergo XIII, Ergo XII).

In seguito all'attribuzione degli insegnamenti, le attività ordinarie per l'anno accademico 2024-2025 (1° anno e 3° anno) prevedono la pianificazione degli insegnamenti in alternanza con le attività seminariali extracurricolari, la definizione dei contenuti con i docenti incaricati, nonché la coordinazione e la supervisione delle sessioni relative agli esami di profitto e delle sessioni di laurea.

Le attività di didattica opzionali (ADO), come da piano di studi, prevedono l'inserimento del "ragionamento clinico" ad ogni anno di corso. Anche per l'a.a. 2024-2025 viene richiesta l'integrazione di docenti specializzati in ogni ambito professionale in cui il TO opera; l'inserimento di docenti aggiuntivi specializzati in ogni ambito professionale permette un potenziamento delle competenze specifiche in entrambe le lingue. Verranno altresì pianificati momenti di coordinamento in aula e di consulenza agli studenti.

Obiettivi principali per il 2025:

- attività di progettazione, organizzazione e gestione dell'esame di abilitazione e sessione di laurea agli studenti iscritti regolarmente (prima sessione, novembre 2025) e uscenti (novembre 2024)
- attività organizzative, di supervisione e supporto a 10 studenti iscritti al terzo anno di corso
- attività organizzative, di supervisione e supporto agli studenti fuori corso e uscenti
- proseguimento di incontri online tra docenti che insegnano nel settore scientifico disciplinare MED/48 per creare rete e migliorare le attività formative, affinché vi sia maggiore integrazione e coesione tra i programmi d'insegnamento e nella teoria trasmessa dai moduli professionalizzanti (MED/48).

Tirocinio

Nel corso dell'anno accademico 2024-2025 sono previsti 2 tirocini professionali per il primo anno di corso, 2 tirocini per il terzo anno di corso e 1 tirocinio di recupero per uno studente fuori corso:

- primo anno, 425 ore ciascuno (Ergo-XIII)
 - terzo anno 575 ore ciascuno (Ergo-XII)
 - tirocinio di recupero (circa 300 ore)
 - incontri online con Tutor di tirocinio per ogni ambito professionale, al fine di elaborare schede di tirocinio specifiche per area e migliorare così l'accompagnamento degli studenti nell'apprendimento professionalizzante.
- Rimane indispensabile, che venga garantito il numero necessario di posti di tirocinio ed è fondamentale, dare la possibilità a tutti gli studenti di formarsi in ogni ambito lavorativo previsto dal profilo professionale del terapeuta occupazionale.

Altri obiettivi 2025 sono:

- programmazione e svolgimento di colloqui individuali con gli studenti durante la pianificazione dei tirocini, con lo scopo di accogliere le richieste dello studente dove possibile, rispettando gli obiettivi formativi e professionalizzanti del CdS, ma tenendo conto delle caratteristiche individuali e le esigenze di ogni studente.
- pianificazione di visite di tirocinio e colloqui intermedi con gli studenti, per un migliore affiancamento e una maggiore integrazione e armonizzazione nella collaborazione con i Tutor referenti delle diverse sedi.
- acquisto piccoli ausili per la cucina e per le autonomie da utilizzare nelle esercitazioni di laboratorio non acquistati lo scorso anno (circa 350 euro).

Seminari e laboratori

Le attività seminariali e di laboratorio previste per l'anno accademico 2024-2025 approvate dal Consiglio della Struttura Didattica, con l'obiettivo di trasferire conoscenze e approfondimenti di alcuni settori specialistici, sono:

Per il primo anno

Seminari/Laboratori	Ore	Acquisto materiale
Corso Blsd-Pblsd	19	NO
Laboratorio di seta in TO	20	SI
Laboratorio di creta in TO	20	SI
Laboratorio di vimini in TO	20	SI
Laboratorio di cartapesta in TO	20	SI
Laboratorio pratico TO e Mosaico	20	SI
Laboratorio pratico TO e carta-cartone	20	SI

Per il terzo anno

Seminari/Laboratori	Ore	Acquisto materiale
Workshop CPPF	12	NO
Workshop di terapia manuale arto superiore	14	NO
Progetto interprofessionale IPE	8	NO

Progetti

1. Gita didattico-formativa presso la sede UCSC di Roma con il terzo anno (3-5 aprile 2025).
2. Acquisto di una vetrina da esposizione per progetto con il corso Ergo XIII sulla rilevanza terapeutica in Terapia Occupazionale di attività manuali ed espressivo/creative.
3. Progettazione corso Tutor, specifico per terapisti occupazionali, al fine di formare colleghi che possano affiancare gli studenti con maggiore competenza nel campo della Tutorship (posticipato verosimilmente per autunno 2025, se realizzabile in termini di risorse umane).

CORSO DI LAUREA IN ASSISTENZA SANITARIA LAUREATSSTUDIENGANG SANITÄTSASSISTENZ

Studierende:		- 10
		- 1° Anno di corso
		- 6
		- 2° Anno di corso
Responsabile del Corso di Laurea:	Elisa Bernini	
TutorInnen:	///	
Università convenzionata	Università degli Studi di Padova	

Per quanto riguarda il corso di Laurea in assistenza sanitaria, l'intenzione è quella di organizzare molteplici eventi che ricadano tra le altre attività didattico formative, ovvero attività formative a scelta dello studente, altre attività, laboratori professionali altamente professionalizzanti e uscite didattiche.

Primo Anno

Igiene delle mani:

Prevenzione attraverso l'igiene delle mani, procedura fondamentale per diminuire la diffusione di malattie infettive, per la prevenzione di ICA. Gli studenti comprendono l'importanza di tale procedura e imparano con la pratica, il lavaggio sociale delle mani e la frizione con gel idroalcolico.

Laboratorio: 5 ore, 1° semestre

Parametri vitali:

Per la prevenzione e promozione della salute, conduzione di corretti stili di vita, il seminario vuole approfondire i parametri vitali: respirazione, battito cardiaco, pressione arteriosa. All'interno del seminario vi saranno attività pratiche nella rilevazione dei vari parametri vitali.

Laboratorio: 10 ore, 1° semestre

Prelievo venoso e capillare:

laboratorio pratico sul prelievo venoso e capillare.

Laboratorio: 10 ore, 1° semestre

Visita guidata presso "Ca' Dotta"

La visita guidata offre ai ragazzi la possibilità di entrare in un percorso didattico interattivo sulla promozione e prevenzione della salute. Il progetto "Ca' Dotta" tocca temi quali la prevenzione al tabagismo, alle sostanze stupefacenti, dipendenza dalle tecnologie.

Visita guidata in giornata: 2° semestre

Visita presso la sede universitaria dell'Università degli Studi di Padova da parte degli studenti. Questa visita intende fornire agli studenti sia un'occasione per vedere la struttura accademica cui afferisce il loro Corso di Laurea che per visitare Istituti/Enti/Servizi mancanti nella realtà territoriale altoatesina.

Visita guidata in giornata: 2° semestre

Presentazione del Dipartimento di Prevenzione:

Verranno organizzate uscite didattiche presso i Servizi che compongono il Dipartimento di Prevenzione, compatibilmente con la disponibilità degli stessi, e/o verranno organizzati degli incontri in sede Claudiana con i colleghi per mostrare l'organizzazione e le funzioni del Dipartimento. Ogni Servizio potrà raccontarsi e esporre le proprie attività e progetti. Gli studenti avranno quindi una prima panoramica dei Servizi Preventivi nei quali l'assistente sanitario è in attività.

Seminario, più giornate con interventi di circa 2 ore ciascuno: 1°/2° semestre

Approfondimento laboratorio counselling: essendo il counselling uno strumento comunicativo-relazionale fondamentale per il profilo professionale. Si ritiene necessario proporre un piccolo seminario anche in lingua tedesca, poiché nel piano di studi è previsto in lingua italiana. Si concede così a tutti gli studenti la possibilità di fare pratica con tale tecnica.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

Rappresentazione grafica di dati statistici, presentazioni efficaci in power point e primi accenni di stesura bibliografica: In vista del tirocinio del 2° semestre, si vuole approfondire la metodologia con la quale si ha una migliore efficacia nella rappresentazione grafica dei dati statistici e dell'esposizione del proprio lavoro di ricerca di comunità.

Laboratorio: 10 ore, 2° semestre

Cena "Blindenzentrum": per rafforzare il concetto di empatia viene organizzata una cena presso il Centro Ciechi di Bolzano assieme agli studenti del 2° anno. L'esperienza pratica è sicuramente più efficace della teoria, inserirsi nel contesto reale di una persona non vedente porta inevitabilmente a aumentare il senso di empatia e a capire i bisogni di salute della popolazione

Secondo Anno

Screening visivo

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Igiene, Commissione Patenti, Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per lo screening visivo, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

Screening audiometrico:

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro, Servizio Aziendale di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per lo screening audiometrico, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

Spirometria:

Laboratorio per il corretto l'utilizzo di strumenti specifici per screening di 1° livello.

Questi strumenti vengono utilizzati in molteplici Servizi addetti alla Prevenzione nei quali è prevista la figura professionale dell'assistente sanitario, come ad esempio Servizio Aziendale di Medicina del Lavoro, Servizio Aziendale di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche dell'utilizzo del macchinario usato per lo l'effettuazione di una spirometria, oltre a conoscenze teoriche specifiche del campo.

Laboratorio: 5 ore

ECG:

Laboratorio per l'effettuazione dell'Elettrocardiogramma come test di prevenzione e screening.

L'ECG viene effettuato dall'assistente sanitario all'interno di progetti di promozione alla salute o Servizi di Prevenzione, come ad esempio il Servizio di Medicina dello Sport. Gli studenti apprendono le tecniche pratiche per effettuare un corretto ECG, oltre a rafforzare le conoscenze teoriche già apprese con le discipline del 1° anno.

Laboratorio: 5 ore

Visita guidata presso "Ca' Dotta"

La visita guidata offre ai ragazzi la possibilità di entrare in un percorso didattico interattivo sulla promozione e prevenzione della salute. Il progetto "Ca' Dotta" tocca temi quali la prevenzione al tabagismo, alle sostanze stupefacenti, dipendenza dalle tecnologie. Uscita didattica già effettuata nel 1° anno, serve ad approfondire i temi visti in maniera molto generica. La visita viene organizzata nella stessa giornata degli studenti del 1° anno.

Visita guidata in giornata: 2° semestre

Visita presso la sede universitaria dell'Università degli Studi di Padova da parte degli studenti. Questa visita intende fornire agli studenti sia un'occasione per vedere la struttura accademica cui afferisce il loro Corso di Laurea che per visitare Istituti/Enti/Servizi mancanti nella realtà territoriale altoatesina. Visita guidata in giornata.

Visita inserita nel progetto del 1° anno, ma non effettuata.

Seminario di educazione all'affettività e sessuale:

In vista del tirocinio del 2° e 3° anno è necessario rafforzare alcune competenze base per la progettazione e attuazione di attività di promozione della salute e prevenzione delle malattie sessualmente trasmesse, nonché educare bambini e ragazzi al rispetto reciproco. Il tema del bullismo e cyberbullismo o del bodyshaming è sempre più presente ed è assolutamente necessario avere competenze in questo campo. Lo studente anche grazie all'esperienza dell'uscita didattica di "Ca' Dotta" potrà avere conoscenze e competenze per poter co-condurre un gruppo di ragazzi durante il tirocinio presso i Servizi che propongono questa attività, nonché nell'attività lavorativa futura.

Durata del Seminario da decidere con il docente. Probabilmente più giornate con interventi di circa 4 ore ciascuno. Vista la numerosità dei laboratori, nel caso non si riuscisse a programmare, potrebbe essere previsto anche nel 3° anno.

Laboratorio prima infanzia e allattamento: In vista del tirocinio del 2° e 3° anno è necessario rafforzare alcune competenze base per la promozione della salute della famiglia nei mesi antecedenti al parto e nei primi mesi di vita del bambino.

Laboratorio: 10 ore

Cena "Blindenzentrum": per rafforzare il concetto di empatia viene organizzata una cena presso il Centro Ciechi di Bolzano assieme agli studenti del 1° anno. L'esperienza pratica è sicuramente più efficace della teoria, inserirsi nel contesto reale di una persona non vedente porta inevitabilmente a aumentare il senso di empatia e a capire i bisogni di salute della popolazione

Laboratorio sulle vaccinazioni: la seduta vaccinale non è solamente la somministrazione del vaccino, ma prevede una serie di competenze organizzative per la gestione dell'ambulatorio stesso e i relativi inviti attivi, conoscenze teoriche per effettuare una corretta anamnesi, conoscenze teoriche dei vari tipi di vaccino esistenti e come interpretare cicli vaccinali effettuati in altri Paesi. Lo studente impara ad essere autonomo nella gestione dell'ambulatorio e autonomo nella decisione di vaccinare l'utenza. Lo studente impara la tecnica vaccinale nella somministrazione e nella comunicazione con l'utenza.

Laboratorio: 5 ore

Area MASTER

Studenti	Nr.	Corsi
	18	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (II° anno uscente)
	22	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (II° anno in corso)
	20	Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche (I° anno)
Responsabile	Dott. Mag. Filosi Loredana	
Tutor		
Partner universitario	Università degli Studi di Verona	

DIDATTICA e TIROCINIO

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 5° edizione (corso biennale/180 CFU)

È il secondo anno uscente, 18 gli studenti regolari in corso. Da ottobre 24 si stanno svolgendo i tirocini fuori provincia presso sedi accreditate dall'Università di Verona. Tre le sessioni di laurea previste: dicembre 2024- aprile 2025- luglio 2025.

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 6° edizione (corso biennale/180 CFU)

È l'attuale secondo anno, 19 sono gli studenti regolari in corso, 3 gli studenti part time.

Laurea Magistrale in Scienze Infermieristiche ed Ostetriche 7° edizione (corso biennale/180 CFU)

Il corso avvia le attività didattiche a fine ottobre 2024 con 20 studenti.

Nell'ambito delle attività formative definite dal piano studi della Laurea Magistrale sono previsti dei seminari, da pianificare nel corso dell' A.A. 2024-25, che richiedono una procedura di incarico di collaborazione esterna da parte di Claudiana in risposta ad un bando pubblico a carico di Claudiana.

Aree tematiche affrontate dai seminari e ore previste:

- ✓ **Assessment della famiglia: il colloquio con la famiglia (5 ore)**
- ✓ **Metodologie di analisi dei servizi sanitari per la diagnosi e la riprogettazione organizzativa (20 ore)**
- ✓ **Gestire riunioni e processi di presa di decisione e negoziazione (10 ore)**
- ✓ **Progettazione e gestione di percorsi di inserimento e valutazione del personale (12 ore)**
- ✓ **Core curriculum e Hidden curriculum (8 ore)**
- ✓ **La metodologia dell'audit clinico (8 ore)**

AREA CORSI DI SPECIALIZZAZIONE

Studenti	Nr.	Corsi
	8	Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quarta edizione) Terzo anno di formazione
	22	Corso Interdisciplinare in cure palliative (nona edizione) Attivazione dicembre 2024
	22	Corso Interdisciplinare in cure palliative (decima edizione) Attivazione aprile 2025
	15	Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quinta edizione) Attivazione ottobre 2025
Responsabile		Dott.ssa M. Luisa Cavada

DIDATTICA e TIROCINIO

Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (3° anno/quarta edizione)

Per il 2025 sono previste 200 ore di didattica frontale e interattiva e 200 ore di tirocinio.

La chiusura del corso è prevista a febbraio 2026 con presentazione e discussione dei lavori finali.

Corso Interdisciplinare in cure palliative (nona edizione)

A dicembre 2024 è prevista l'attivazione della nona edizione del corso.

Per il 2025 sono previste 190 ore di didattica frontale e interattiva in aula e 24 ore di tirocinio.

Termine previsto delle attività didattiche novembre 2025.

Corso Interdisciplinare in cure palliative (decima edizione)

Ad aprile 2025 è prevista l'attivazione della decima edizione del corso.

Il corso si articola in 224 ore di cui 200 in didattica frontale e interattiva (26 giornate) e 24 ore di tirocinio (3 giornate). La chiusura del corso è prevista a marzo 2026 con presentazione e discussione dei lavori finali.

Corso di Specializzazione per Infermieri di famiglia e di comunità (quinta edizione)

A ottobre 2025 è previsto l'avvio della quinta edizione del corso di specializzazione aperto a infermieri e infermieri pediatrici.

L'accesso al corso è limitato ad un numero massimo di 15 partecipanti provenienti dall'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige.

Il corso si articola in 1160 ore di cui 760 in didattica frontale e interattiva e 400 ore di tirocinio.

La chiusura del corso è prevista a settembre 2028 con presentazione e discussione dei lavori finali.

INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN CENTRO PER LA FORMAZIONE SPECIFICA IN MEDICINA GENERALE

Am Institut werden jährlich 3 Lehrgänge parallel organisiert. Der Lehrgang 2022-2025 wird mit 11 Teilnehmer abschließen. Die Abschlussprüfung für den 1. Einstieg wird im April und jene vom 2. Einstieg im September stattfinden.

Die Ausschreibung des Lehrgangs 2025-28 wird im Jänner veröffentlicht, die Aufnahmeprüfung wird im Februar stattfinden und der Beginn des ersten Einstiegs ist für April vorgesehen. Die Aufnahmeprüfung des zweiten Einstiegs wird voraussichtlich im Juli sein und der Beginn im September. Die Ausschreibung sieht insgesamt 30 Ausbildungsplätze vor.

Teilnehmer Lehrgang 2022-25: 11
 Teilnehmer Lehrgang 2023-26: 8
 Teilnehmer Lehrgang 2024-27: 10
 Insgesamt Teilnehmer: 29

Für das Jahr 2025 plant das Institut für Allgemeinmedizin und Public Health eine Fortführung und Erweiterung mehrerer bedeutender Forschungsprojekte sowie den Start neuer Initiativen, um gezielte Beiträge zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Südtirol zu leisten.

Fortgeführte Projekte:

1. Fragilität in der Hausarztmedizin: Nach Abschluss der Datensammlung und laufender wissenschaftlicher Auswertung im Jahr 2024 besteht seitens des Südtiroler Sanitätsbetriebs und der Abteilung Gesundheit des Landes Interesse an einer Erweiterung des Projekts für 2025. Dies ermöglicht eine vertiefte Analyse der Fragilitätssituation in Südtirol mit Erfassung klinischer Daten. Strategische präventivmedizinische Maßnahmen sollen davon abgeleitet werden können. Allerdings ist laut derzeitiger Auskunft der Projektleitung unklar, ob die Finanzierung durch das Land tatsächlich gesichert werden kann. Sollte die Projektfinanzierung durch das Land gestoppt werden, würden die teilnehmenden Ärzte gebeten, als freiwillige Zusatzleistung für jene Patienten, die bereits ein Fragilitäts-Screening erhalten haben, Follow-up-Daten zu Mortalität und Hospitalisierung als harte klinische Endpunkte nachzuliefern. Diese ergänzenden Daten könnten dann in die wissenschaftlichen Analysen einfließen.

Projektleitung: Dr. Giuliano Piccoliori

2. Standardisierte Bewertung der Belastung durch chronische Erkrankungen (ABCC): Das Projekt ist 2024 vorbereitet worden. Die Datensammlung, unterstützt durch das Südtiroler Allgemeinmedizin Forschungsnetzwerk, beginnt im 1. Quartal 2025 und soll 2025 abgeschlossen werden. Ziel ist die Verbesserung der Versorgungsqualität und Patientinnenaktivierung.

Projektleitung: Dr. Christian Wiedermann

3. COP-S Studie: Die Untersuchung der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen wird 2025 fortgesetzt. Dabei sollen insbesondere die langfristigen psychischen Auswirkungen der Pandemie und neue Einflussfaktoren weiter analysiert werden.

Projektleitung: Dr. Verena Barbieri

4. Häusliche Betreuung von Demenzpatient:innen: Dieses Projekt wird 2025 weiterlaufen, um eine umfassendere Datengrundlage zur Pflegebelastung zu schaffen und gezielte Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln. Im Rahmen des Projekts wird die Projektleiterin zudem ihre bisher sehr gut angenommene Informationsbroschüre zu Demenz aktualisieren und neu auflegen, um pflegende Angehörige mit aktuellen Informationen und praxisnahen Ratschlägen noch gezielter zu unterstützen.

Projektleitung: Dr. Barbara Plagg

5. CARES - Notaufnahmen in Südtirol: Nach der Protokollerstellung, Begutachtung durch die Ethikkommission und eingeleiteter Datenerhebung im Jahr 2024 erfolgt 2025 die Auswertung und Publikation der Ergebnisse. Ziel ist es, die Gründe für nicht-dringliche Besuche zu verstehen und darauf aufbauend Vorschläge für Interventionen zu

erarbeiten.

Projektleitung: Dr. Dietmar Ausserhofer

6. Gesundheitskompetenz in Südtirol: Die begonnene Analyse der 2024 abgeschlossenen Datensammlung durch das ASTAT wird 2025 weitergeführt, und es werden Strategien entwickelt, um die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung gezielt zu fördern.

Projektleitung: Dr. Dietmar Ausserhofer

7. Wie schläft Südtirol: Basierend auf den 2024 erhobenen Daten werden 2025 Strategien zur Förderung der Schlafhygiene erarbeitet und publiziert.

Projektleitung: Dr. Dietmar Ausserhofer

8. Geschlechtsunterschied in der psychischen Gesundheit: Das 2024 definierte Projekt zu Geschlechterunterschieden in der psychischen Gesundheit in Südtirol wird 2024 und 2025 als qualitative Studie durchgeführt, die darauf abzielt, die Versorgungsdynamik geschlechtsspezifischer Unterschiede im primärmedizinischen Bereich zu analysieren. Semistrukturierte Interviews sollen starten und daraus soll dann 2025 ein Fragebogeninstrument entwickelt werden, das von Apollis zu Anwendung gebracht wird. Im Jahr 2025 wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der Psychologinnenkammer fortgeführt, um das Verständnis für geschlechtsspezifische Unterschiede in der Nutzung und Wahrnehmung psychischer Gesundheitsdienste weiter zu vertiefen. Das Modul/Projekt kombiniert qualitative und quantitative Methoden, um die Perspektiven von Fachkräften systematisch zu analysieren und mit der Erhebung in der Bevölkerung zu kontrastieren. Dieses Projekt untersucht auch Barrieren und geschlechtsspezifische Unterschiede in der Nutzung psychologischer Gesundheitsdienste in Südtirol. Ziel ist es, durch den Vergleich von Fachkräfte- und Bevölkerungsperspektiven ein umfassendes Verständnis der Herausforderungen und Unterschiede in der Inanspruchnahme psychischer Gesundheitsdienste zu gewinnen. Die im Rahmen der repräsentativen Umfrage erhobenen Daten werden mit den Einschätzungen von Psychologinnen und Beratungsstellen verglichen. Dabei kommen sowohl qualitative Interviews als auch ein quantitativer Fragebogen zum Einsatz. Die qualitative Phase umfasst semistrukturierte Interviews mit Fachkräften, um Barrieren und Stigmata zu erfassen, während die quantitative Umfrage systematisch Fachkräfteeinschätzungen zu geschlechtsspezifischen Hürden dokumentiert. Die Ergebnisse sollen geschlechtsspezifische Barrieren und strukturelle Hindernisse aufzeigen und Empfehlungen zur gendersensiblen Gestaltung psychologischer Gesundheitsdienste formulieren.

Projektleitung: Dr. Barbara Plagg

9. Geschlechtsunterschiede im Impfverhalten: Das 2024 definierte Protokoll zur Untersuchung von Geschlechtsunterschieden bei der COVID-19-Impfzurückhaltung in Hochlohnländern sieht eine systematische Auswertung von Metaanalysen und systematischen Übersichten vor, um die geschlechtsspezifischen Barrieren und Förderfaktoren besser zu verstehen. Die Studie wird voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen und soll spezifische Empfehlungen für gendersensitive Gesundheitsstrategien ableiten.

Projektleitung: Dr. Christian Wiedermann

10. Geschlechtsunterschiede in der Schmerzbeurteilung bei Rheumapatienten: Die 2024 entwickelte Studie, die bis 2025 abgeschlossen sein soll, vergleicht die Schmerzeinschätzung von Patientinnen und Ärztinnen sowohl in Fachambulanzen als auch in hausärztlichen Praxen, unter Berücksichtigung objektiver Entzündungsmarker wie CRP und BSG, um potenzielle Diskrepanzen zwischen subjektiver Wahrnehmung und objektiven medizinischen Parametern zu analysieren.

Projektleitung: Dr. Barbara Plagg

11. Versorgungsqualität bei Hüft- und Kniegelenksarthrose: In Kooperation mit der Paracelsus Universität Salzburg wird dieses 2023 genehmigte Projekt 2025 durchgeführt, weil die ergänzende Finanzierung durch den SABES gesichert ist. Der Fokus liegt auf der patientenberichteten Versorgungsqualität und deren Verbesserung.

Projektleitung: Dr. Christian Wiedermann

12. Südtiroler Allgemeinmedizin Forschungsnetzwerk: Mit Unterstützung der Abteilung Gesundheit des Landes wird das im Oktober 2024 gestartete Netzwerk 2025 seine Infrastruktur ausbauen, um die Datenqualität für epidemiologische Analysen zu verbessern. Es wird auch als Plattform für die Durchführung der Projekte zur

Bewertung der chronischen Erkrankungen, Hüft- und Kniegelenksarthrose (Projekt 12), ABCC (Projekt 2) und der internet-gestützten kognitiven Verhaltenstherapie bei Depression (Projekt 15) dienen.
Projektleitung: Dr. Giuliano Piccoliori

13. Internet-gestützte Kognitive Verhaltenstherapie bei Depression: Es ist geplant, einen erneuten Förderantrag für die Durchführung dieses Projekts im Jahr 2025 zu stellen. Dabei soll das Tool iFightDepression zum Einsatz kommen. Bei Bewilligung wird das Projekt durch das Forschungsnetzwerk unterstützt, um innovative Therapieansätze in der Allgemeinmedizin zu etablieren.
Projektleitung: Dr. Angelika Mahlknecht

Neue und weiterentwickelte Initiativen:

14. Gesundheitserziehung an Südtirols Schulen: Im Jahr 2024 ist der Ist-Stand der Gesundheitserziehung in Südtirols Schulen erhoben und veröffentlicht worden. In Zusammenarbeit mit den Schulämtern ist für 2025 eine Studie zur Gesundheitskompetenz von Lehrkräften und Schulen geplant. Dies soll zu einer Bestandsaufnahme der aktuellen Bildungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich führen und Empfehlungen für deren Optimierung bieten. Das Projekt baut auf den bisherigen erfolgreichen Studien des Instituts zur psychosozialen Gesundheit von Schülern und zur Impfzögerlichkeit von Eltern auf. Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeiten liefern wertvolle Erkenntnisse zu den Faktoren, die die Gesundheitskompetenz und das Verhalten in schulischen Kontexten beeinflussen. Diese Erkenntnisse sollen nun vertieft und auf die geplante Studie zur Gesundheitskompetenz von Lehrkräften und Schulen übertragen werden. Dadurch können gezielte Maßnahmen entwickelt werden, die nicht nur die Gesundheitserziehung in Südtirols Schulen fördern, sondern auch die Akzeptanz und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen durch pädagogische Fachkräfte und Eltern verbessern.
Projektleitung: Dr. Verena Barbieri

15. Übertourismus und öffentliche Gesundheit: Das Projekt wird als Literaturstudie konzipiert, mit dem Ziel, einen narrativen Übersichtsartikel zum Thema Übertourismus und dessen Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit in Südtirol zu veröffentlichen. Die Studie wird bestehende Forschungsergebnisse systematisch analysieren, um die Zusammenhänge zwischen Tourismus, Umweltbelastung und Gesundheit zu beleuchten. Dabei wird der Fokus auf die Maßnahmen gelegt, die Südtirol zur Kontrolle des Übertourismus und zum Schutz der Lebensqualität der lokalen Bevölkerung ergriffen hat. Der Artikel soll die wissenschaftliche Diskussion über nachhaltigen Tourismus und Public Health fördern und konkrete Handlungsempfehlungen bieten. Die hohe Verkehrsbelastung auf der A22, einer zentralen Transitroute durch Südtirol, trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei und stellt ein Gesundheitsrisiko für die lokale Bevölkerung und Touristen dar. Langjährig veröffentlichte Daten zur Luftqualität entlang der Autobahn bieten Ansatzpunkte, um spezifische Gesundheitsrisiken, wie Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, in Zusammenhang mit dem intensiven Tourismusverkehr zu untersuchen. Diese Daten unterstreichen die Notwendigkeit eines nachhaltigen Tourismusmanagements, das die Gesundheit der Bevölkerung aktiv schützt.
Projektleitung: Dr. Christian Wiedermann

16. Vergleich von automatisierten und KI-generierten Problemlisten in der Patientenübersicht italienischer elektronischer Gesundheitsakten: Die Patientenübersicht in Italien, bekannt als Profilo Sanitario Sintetico (PSS), fasst wesentliche Gesundheitsinformationen zu Diagnosen, Behandlungen und Medikamenten eines Patienten oder einer Patientin zusammen und ist ein bedeutender Bestandteil der elektronischen Gesundheitsakte Fascicolo Sanitario Elettronico (FSE). Diese Übersicht wird derzeit in Südtirol von Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern entweder manuell oder durch automatisierte Systeme wie Millewin erstellt. Diese Studie prüft die Machbarkeit und den Mehrwert von KI-gestützten Problemlisten durch Vergleich von automatisch generierten Millewin-Listen und Listen, die mithilfe eines natürlichen Sprachmodells (ChatGPT) erstellt wurden. Ziel ist es, Unterschiede hinsichtlich Genauigkeit, Vollständigkeit und klinischer Relevanz zu untersuchen sowie den Zeitaufwand für die jeweilige Methode zu bewerten. Die Studie vergleicht die Qualität der Problemlisten in zwei Gruppen: KI-generierte Listen und automatisch von Millewin erstellte Listen. Drei Experten bewerten die Listen hinsichtlich ihrer Genauigkeit, Vollständigkeit und praktischen Relevanz für die Patientenversorgung. Zusätzlich werden Rückmeldungen von Allgemeinmedizinerinnen und -medizinern zur Benutzerfreundlichkeit der KI-Lösung und deren potenziellem Beitrag zur Reduzierung der Arbeitsbelastung erfasst. Die Studie zielt darauf ab, mögliche Verbesserungen der Patientenversorgung durch die Integration von KI in die klinischen Abläufe der Allgemeinmedizin aufzuzeigen und herauszufinden, ob KI-Anwendungen wie ChatGPT den Pflegealltag entlasten

und gleichzeitig die Dokumentationsqualität in der Patientenübersicht steigern können.
Projektleitung: Dr. Christian J. Wiedermann

17. SAMNET: SAMNET – das Südtiroler Allgemeinmedizin Forschungsnetzwerk – konzentriert sich auf die Weiterentwicklung von eHealth und die Umsetzung von allgemeinmedizinischen Versorgungsprojekten mit digitalen Inhalten und Mitteln. Zum Start wurden Mitglieder mit einer einheitlichen Praxis-Organisationssoftware und Patientenakte gesucht, um eine Machbarkeit sicherzustellen. Da rund die Hälfte der Praxen in Südtirol Millewin nutzt, ging die initiale Einladung nur an Millewin-Nutzer. Vierundvierzig Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner haben sich zur Teilnahme entschieden. In einem zweiten Schritt, der im zweiten Halbjahr 2025 beginnt, sollen auch weitere Praxen eingeladen werden, wodurch sich die Teilnehmerzahl verdoppeln wird. Für die Mitarbeit erhalten die Mitglieder eine Aufwandsentschädigung von 1.000 €/Monat brutto. Die Finanzierung ist bis März 2025 gesichert; für das zweite Quartal sind noch 150.000 € erforderlich. Ab dem zweiten Halbjahr, wenn die Teilnehmerzahl steigt, betragen die Kosten 300.000 € pro Quartal.
Projektleitung: Dr. Giuliano Piccoliori

18. Pilotstudie zur internetbasierten kognitiven Verhaltenstherapie bei Schlafstörungen in der Allgemeinmedizin:

Schlafstörungen sind ein häufiges und belastendes Symptom in der Allgemeinmedizin, welches oft zu einer Verschreibung von Schlafmedikation führt. Studien belegen, dass die kognitive Verhaltenstherapie bei Insomnie (CBT-I) eine effektive und nachhaltige Alternative zur medikamentösen Behandlung darstellt. Der Einsatz digital unterstützter CBT-I (dCBT-I) könnte eine skalierbare Lösung bieten, um CBT-I für Patienten zugänglicher zu machen und den Bedarf an medikamentösen Interventionen zu reduzieren. In einem offenen Pilotprojekt soll dCBT-I über das SAMNET-Netzwerk erprobt werden. Zielgruppe sind Personen mit Schlafstörungen, die in der Allgemeinmedizin den Wunsch nach Behandlung äußern, entweder aufgrund einer bestehenden Schlafmedikation oder des Wunsches nach einer solchen. Ihnen wird eine internetbasierte, computerunterstützte kognitive Verhaltenstherapie zur Verbesserung der Schlafqualität und Reduktion der Medikation angeboten. Es ist geplant, eine in Deutschland zugelassene digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) für dCBT-I zu nutzen, da diese nachweislich die Schlafqualität signifikant verbessern und den Bedarf an Schlafmedikation senken kann (das DiGA-Verfahren ist in Italien noch nicht etabliert). Zusätzlich soll den teilnehmenden Allgemeinmediziner:innen ein Schulungsangebot zu CBT-I bereitgestellt werden, das gegen eine finanzielle Entschädigung angeboten wird. Dies fördert die Kompetenz der Ärzte und unterstützt die Integration der Therapie in die Praxis. Angesichts des Fehlens validierter italienischer Apps besteht die Möglichkeit, eine bestehende App zu übersetzen und im Rahmen des Studienkonzepts zu validieren. Damit könnte die Grundlage für den Einsatz einer kulturell angepassten, wissenschaftlich geprüften App in der Allgemeinmedizin geschaffen werden. Ziel der Studie ist es, die Machbarkeit und Akzeptanz von dCBT-I in der Allgemeinmedizin zu untersuchen und eine Basis für weitere kontrollierte Studien zu schaffen.
Projektleitung: Dr. Angelika Mahlknecht

19. Implementierung einer software-gestützten Medikamentenbewertung zur Verringerung von Polypharmazie in Südtiroler Seniorenwohnheimen:

Polypharmazie, die gleichzeitige Einnahme von fünf oder mehr Arzneimitteln, stellt eine große Herausforderung für die Betreuung von Bewohner:innen in Seniorenwohnheimen dar. Internationalen Studien zufolge liegt die Prävalenz von Polypharmazie über alle Wirkstoffklassen bei 37% (95% CI: 31-43%) (1). Die negativen Konsequenzen von Polypharmazie für die Bewohner:innen reichen von unerwünschte Arzneimittelwirkungen bis hin zu Stürzen mit Verletzungen und/oder Mortalität. Polypharmazie ist mit arzneimittelbedingten Hospitalisierungen assoziiert, wobei hier u. a. Antikoagulanzen, β -Blocker und ACE-Hemmer auffällig gehäuft zu finden sind (2). Multimodale Interventionen und Programme zur Optimierung der Medikamentenversorgung für die stationäre Langzeitpflege liegen zwar vor, sind bislang wenig wirksam. Im Rahmen dieses Projekts soll in Zusammenarbeit mit der Apotheke Peer eine software-gestützte Medikamentenbewertung in jenen 10 Südtiroler Seniorenwohnheimen implementiert werden, welche bereits die automatisierte Medikamentenverblistung eingeführt haben. Ziel der Studie soll es sein, die Wirksamkeit hinsichtlich der Reduktion von Polymedikation bei den Heimbewohner:innen in diesen Seniorenwohnheimen zu untersuchen. Für 2025 soll hierfür eine entsprechende Software-Lösung recherchiert und angekauft werden und die Studie designed werden.
Projektleitung: Dr. Dietmar Ausserhofer

Zusammenfassung:

Das Forschungsprogramm des Instituts für Allgemeinmedizin und Public Health für 2025 umfasst fortlaufende und neue Projekte, die gezielte Beiträge zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Südtirol leisten sollen. Dabei werden laufende Studien zu Themen wie der Fragilität in der Hausarztmedizin, der Belastung durch chronische Erkrankungen, der mentalen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und der Geschlechtsunterschiede in verschiedenen Bereichen der medizinischen Versorgung fortgeführt. Neue Initiativen sind auf die Gesundheitserziehung und die Untersuchung von Übertourismus und öffentlicher Gesundheit ausgerichtet. SAMNET, ein 2024 neu gegründetes Forschungsnetzwerk für Allgemeinmedizin soll weiter ausgebaut werden. Das Programm zielt auf eine umfassende Analyse der gesundheitlichen Versorgung, die Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung und die Förderung innovativer therapeutischer Ansätze ab. Ein neu gegründetes Forschungsnetzwerk der Südtiroler Allgemeinmedizin soll dabei die Effizienz der Programmarbeit nachhaltig unterstützen.

CLAUDIANA RESEARCH

Wissenschaftliche Leiter	Prof. Dr. Michael Mian
Forschungsgruppe	Dr. Dietmar Ausserhofer
	Dr. Luisa Cavada
	Dr. Waltraud Tappeiner
	Dott. mag. Chiara Muzzana

PROJEKTE 2025

1. Stages of Change of Nutritional and Physical Activity habits in newly diagnosed Diabetes Typ 2 patients – a multi-method study (ACTIVATE)

Forschungsteam: Heike Wieser, Waltraud Tappeiner, Fabio Vittadello, Roberta Endrighi, Bruno Fattor

Projektbeschreibung: Diabetes Mellitus Typ 2 ist eine der fünf wichtigsten chronischen Erkrankungen. Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten (Lebensstil) tragen wesentlich zur Entstehung von Diabetes Typ-2 bei. Die Befähigung der Patientinnen zum Selbstmanagement ist ein wichtiger integrativer Bestandteil der Diabetesprävention/-behandlung. Die Literatur zeigt auf, dass ein gesunder Lebensstil (ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung) wirksam ist bei der Prävention von Typ-2-Diabetes, aber auch beim Management von bereits diagnostiziertem Diabetes und seiner langfristigen Komplikationen. Die Probleme/Herausforderungen für ein integratives Diabetes-Management sind vielfältig. Derzeit liegt der Schwerpunkt in der klinischen Versorgung auf Krankheitsmanagement (Symptomkontrolle, Medikamenteneinnahme) weniger auf Förderung/Unterstützung des Selbstmanagements in Bezug auf Änderung der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten im Alltag der Betroffenen. Weitere Probleme stellen die knapper werdenden personellen Ressourcen dar, sowie Unterstützungsangebote (wie Schulungen) zum falschen Zeitpunkt/in der falschen (Veränderungs-)Bereitschaftsphase, bzw. fehlende individualisierte Angebote, sowie die Überzeugung bei den Health Professionals, dass Information und der Hinweis auf negative Konsequenzen der Erkrankung, die Patientinnen dazu bewegen würde, das Verhalten zu ändern; Frustration auf beiden Seiten sind oft die Folge.

Verschiedene Theorien versuchen das Phänomen „Verhalten und Verhaltensänderung“ zu erklären und Ansätze für das Umsetzen/Handeln zu liefern. Das transtheoretische Modell (TTM) ist ein empirisch gut untersuchtes Modell zur Verhaltensänderung. Individuen können sich dabei in ihrer Verhaltensänderung in einer der fünf zeitlich aufeinander folgenden, aber zyklisch verlaufenden Stadien, befinden. Die Stadien sind: Precontemplation (Uneinsichtigkeit), Contemplation (Reflexion), Preparation (Vorbereitung), Action (Handlung) und Maintenance (Aufrechterhaltung). Rückfälle sind im TTM mitgedacht (relapses), da sie Teil der Veränderung selbst sind. Das TTM erlaubt zusammenfassend eine Einteilung der Personen, die sich in einem Veränderungsprozess befinden, in sogenannte Nonchangers (Personen, die keine Bereitschaft zur Veränderung ihrer Gewohnheiten zeigen), Relapsers (jene Personen, die trotz Bereitschaft zur Veränderung der Gewohnheiten, immer wieder in alte Gewohnheiten zurückfallen) und Maintainers (jene, die auch über einen längeren Zeitraum die Veränderung aufrechterhalten). Es gibt bisher wenig Erkenntnisse darüber, ob und wie sich bei Personen mit Diabetes Typ 2, die Bereitschaft, ihre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten zu ändern, sowie das Verhalten und die Gewohnheiten selbst, über einen längeren Zeitraum hinweg verändert und wie sie sich auf die klinischen und anthropometrischen Patientenergebnisse auswirken.

Das übergeordnete Ziel der Studie ist eine systematische und kontinuierliche Beobachtung und Erfassung der Veränderungsbereitschaft, der Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten und der anthropometrischen/klinischen Parameter bei neu diagnostizierten Personen mit Typ-2-Diabetes im Rahmen der Routineversorgung.

Die Studie besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Eine prospektive Kohortenstudie, in der zu vier Messzeitpunkten (t0, t1, t2, t3) über einen Zeitraum von 12 Monaten bei Personen mit einer Neudiagnose untersucht wird, wie sich die Bereitschaft und die tatsächlichen Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten entwickeln und ob sich diese auf die klinischen und anthropometrischen Parameter auswirken. In die prospektive Kohortenstudie werden alle neu diagnostizierten Patientinnen mit Diabetes Typ 2, die Italienisch oder Deutsch sprechen und verstehen, welche im Diabetologischen Dienst des Gesundheitsbezirkes Bozen betreut werden, eingeschlossen. Die Datensammlung erfolgt mittels Fragebogenerhebung. Zusätzlich werden klinische und anthropometrische Parameter erhoben. Die statistische Auswertung erfolgt durch deskriptive und inferentielle Statistik.

Teil 2: Eine qualitative Studie mit dem Ziel, aus der Perspektive von Personen mit neudiagnostizierten Diabetes Typ 2, die wenig bis gar keine Veränderungsbereitschaft zeigen (Non-changers), bzw. von jenen, die in ihre alten Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten zurückfallen (Relapsers), die Motive, Einstellungen und Überzeugungen im Hinblick auf die neugestellte Diagnose, sowie förderliche und hindernde Faktoren für eine Lebensstiländerung (Ernährungs- und Bewegungsverhalten) zu untersuchen. Die Stichprobe für den qualitativen Studienteil wird aus der Gruppe der Teilnehmerinnen der Kohorten-Studie gezogen (purposive sampling). Die Datensammlung erfolgt mittels semi-strukturierter Einzel- Interviews und/oder Focus Groups. Die Analyse der Daten erfolgt mittels qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Rädiker (2022).

Aktueller Stand: Die Datenerhebung der longitudinalen Kohortenstudie (4 Messzeitpunkte) dauert bis April 2025. Es wurde mit dem zweiten Studienteil begonnen, d.h. es wurden qualitative Interviews mit Studienteilnehmerinnen durchgeführt. Tätigkeiten 2025:

- Weiterführung der qualitativen Interviews und Auswertung
- Datenanalyse der quantitativen Erhebung

Finanzierung: Claudiana

Status: Projektdurchführung

Projektdauer: 33 Monate

Projektbeginn: März 2023

Projektende: Juni 2026

Projektkosten: 30.000€

Einzuplanende Kosten 2025: 15.000€

2. Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery - A multi-method study to develop and evaluate the feasibility and practicability of a Geriatric Delirium Pass (GeDePa)

Projektteam: Dietmar Ausserhofer, Chiara Muzzana, (Claudiana Research), Angelika Mahlknecht, Giuliano Piccoliori (Institut für Allgemeinmedizin und Public Health), Ingrid Ruffini (Südtiroler Sanitätsbetrieb); **Internationale Zusammenarbeit:** Patrick Kutschar, Maria Flamm, Bernhard Iglseder (PMU Salzburg)

Projektbeschreibung: Delirium, i.e. an acute disorder of attention and cognition, is a common adverse event in older patients after surgical interventions that can lead to patients' prolonged hospitalization and increased mortality. Despite increasing international evidence, major challenges remain in preoperatively identifying patients at risk for prevention of postoperative delirium. An interprofessional risk profiling starting prehospital with general practitioners (GPs) and guiding medical treatment and nursing care during perioperative care processes has the potential to improve the overall delirium prevention and management for older patients in need of elective surgical interventions.

The overall objectives of this multi-method study combining qualitative and quantitative research methods are (1) to develop a "Geriatric Delirium Pass" (GeDePa), i.e. an interprofessional risk profile tool based on the scientific literature and clinical experience of healthcare professionals (i.e. GPs, geriatricians, anesthesiologists and nurses), and (2) to evaluate the relevance (e.g. risk factors, single items and assessment scales), feasibility and practicability (e.g. format and layout, ease-of-use, accessibility of information, potentials and possible obstacles) of its' implementation into perioperative care processes. We anticipate that a systematically developed GeDePa will contribute to the improvement of overall delirium prevention and management for geriatric patients undergoing elective surgery in Salzburg, Austria, and the Province of Bolzano, South Tyrol. This study will set the basis for a large-scale interventional study implementing the GeDePa into primary and hospital care and transferring it to an electronic device.

Aktueller Stand: Das eingereichte Projekt wurde vom „South Tyrolean Fund for the Promotion of Research (SFPR)“ gefördert. Die Studiendurchführung wurde in Südtirol (Parere Nr. 17-2023 vom 19.4.2023) und in Salzburg (Bestätigung Nicht-Ethikkommissionspflichtig mit Beschluss: 415-EALL/4/158/2-2023 vom 11.4.2023) genehmigt. Die Durchführung der Studie hat zwischenzeitlich begonnen und wird 2025 abgeschlossen.

Finanzierung: South Tyrolean Fund for the Promotion of Research (SFPR)

Status: in Durchführung

Projektdauer: 18 Monate

Beginn: 01/06/2023

Ende: 31/12/2025

Projektkosten: 49.635€

Geförderte Projektsumme: 49.635€
Einzuplanende Kosten 2025: 25.000€

3. Describing delirium knowledge among health care workers in South Tyrolean hospitals (DELIREST)

Projektteam: Chiara Muzzana, Franco Mantovan, & Dietmar Ausserhofer. **Partner di progetto:** Università degli Studi di Udine; Irene Mansutti e Alvisa Palese; Paracelsus Medizinische Universität PMU Salzburg; Patrick Kutschar, Simon Krutter

Projektbeschreibung: Dal 10% al 30% dei pazienti ricoverati sviluppano delirio durante l'ospedalizzazione. Nei pazienti che manifestano delirio, la durata della degenza si allunga e aumenta il rischio di sviluppare outcome negativi a breve a lungo termine. Tutto questo si traduce in elevati costi per i sistemi sanitari. Identificare i fattori di rischio del delirio ed effettuare lo screening sistematico con strumenti validati, da parte degli operatori sanitari rappresenta un tassello importante nella gestione e prevenzione del delirio. Nonostante i numerosi strumenti descritti in letteratura e le raccomandazioni prodotte dalle linee guida, in molte realtà cliniche non vengono usati strumenti di screening e assessment per il delirio. Inoltre, dalla letteratura si evince che il personale sanitario ha difficoltà a riconoscere il delirio, soprattutto nella manifestazione ipoattiva. Questo studio pilota verrà condotto con gli studenti del terzo anno del corso di laurea in infermieristica del Polo universitario Claudiana e della Università di Udine

OBIETTIVI:

- I) Descrivere il livello di conoscenza del personale sanitario rispetto alla sintomatologia e ai fattori di rischio di delirio.
- II) Confrontare il livello di conoscenza del delirio tra i due gruppi di studenti
- III) Tradurre ed esaminare la validità e l'affidabilità della versione in lingua italiana e tedesca del Delirium Questionnaire.

Verrà condotto uno studio cross-sectional con gli studenti del terzo anno del corso di laurea in infermieristica a cui verrà somministrato il Delirium Questionnaire per misurare le loro conoscenze sul delirio. Questo tool verrà validato in lingua italiana e tedesca. L'adattamento in lingua italiana e in lingua tedesca e la relativa validazione del Delirium Questionnaire verranno effettuate seguendo il metodo Forward-Back translation (Beaton et al., 2000). Questo studio pilota permetterà di avere una versione italiana e tedesca validata di un tool che mira ad indagare la conoscenza del delirio tra gli infermieri. Grazie ai risultati che emergeranno sarà poi possibile estendere l'utilizzo del questionario anche tra i professionisti sanitari che lavorano negli ospedali e nelle case di riposo dell'Alto Adige.

Attueller Stand: È stata effettuata una revisione della letteratura approfondita. I tool pubblicati in letteratura sono molteplici ma necessitano di qualche aggiustamento e modifica prima di essere somministrati. Raccolta dati prevista nel 2025

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 36 Monate

Projektbeginn: 01/01/2024

Projektende: 30/12/2026

Projektkosten: 33.000 €

Einzuplanende Kosten 2025: 15.000 €

4. „Interprofessionelle Ausbildung an der Claudiana“

Projektteam: Heike Wieser, Irene Rigott, Barbara Tosetto, Paola Sperindè (SABES), Federico Bove, Pietro Murrari, Carla Naletto & Waltraud Tappeiner

Projektbeschreibung:

IPE soll an der Claudiana systematisch eingeführt werden, d.h. alle Studierenden sollen die gleichen Chancen erhalten interprofessionell von, mit und übereinander zu lernen. Das Ziel ist es die Studierenden auf die interprofessionellen Herausforderungen in der Praxis theoretisch und praktisch bestmöglich vorzubereiten. Dazu müssen Lehrende, Studiengangsleiterinnen, Tutorinnen, Praktikumsanleiterinnen entsprechend vorbereitet sein/werden, bzw. ihre spezifischen Fähigkeiten aufrecht erhalten.

Aktueller Stand:

2024 wurde eine Hospitation an der ZHAW in Winterthur durchgeführt, die eine eigene IPE-Abteilung mit entsprechend geschulten Personal (11 Vollzeitäquivalent) etabliert hat. Dort ist IPE sowohl in den Lehrplänen (erstes bis letztes Studienjahr) als auch in den Praktikas eingebaut.

Für die Sensibilisierung und Vorbereitung des Claudiana-Personals wurde eine 4-tägige Weiterbildung in zwei Auflagen geplant und organisiert, die im Oktober/November 2024, und im Februar/März 2025 durchgeführt wird (Zielgruppe: Studiengangsleiterinnen, Tutorinnen aller Berufe, die an der Claudiana ausgebildet werden).

Geplante Tätigkeiten/Maßnahmen 2025:

- Ausarbeitung der zukünftigen IPE-Struktur (Rollen und Funktionen) & Ausschreibung einer 100% Stelle für den Aufbau und die Koordinierung/Leitung von IPE an der Claudiana
- Ausarbeitung und Pilotierung eines IPE-Shadowing-Programms für das Personal der Claudiana (ab 2026 für Studierende)
- Planung einer IPE-Facilitatoren-Ausbildung/Weiterbildung (notwendig auch für das Begleiten des Shadowing, Briefen und IP-Debriefing, etc.)
- Planung einer IP-Schulung für das administrative Personal und Supportdienste der Claudiana (Orientierungsservice, Service, Personale, IT, Bibliothek usw.): 1 Tag (2 Auflagen)
- Integration und Verankerung von IPE/IPC-Inhalten in die Weiterbildungsveranstaltungen/Schulungen für Praktikumsanleiter
- Hospitierung, Weiterbildung, Kongressteilnahme der AG

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung/Durchführung

Projektdauer: 30 Monate

Beginn: 14/06/2023

Ende: 31/12/2025

Projektkosten: 100.020 €

Einzuplanende Kosten 2025: 100.020 €

5. Implementazione della metodologia della SIMulazione nei tirocini degli studenti del corso di laurea in Infermieristica (SIM-IN)

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer, Francesca Ottoboni, Alex Garzon

Projektbeschreibung: L'obiettivo del progetto è indagare come gli studenti percepiscono la modalità della simulazione nell'ambito del tirocinio e se a questa modalità didattica è correlato un incremento di apprendimento da parte degli studenti del corso di laurea in infermieristica.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 24 Monate

Projektbeginn: 01/10/2023

Projektende: 30/9/2025

Projektsumme: 10.000€

Einzuplanende Kosten 2025: 5.000€

6. Qualità e soddisfazione dell'assistenza percepita dal familiare del paziente in fase avanzata di malattia in hospice - Studio esplorativo

Projektteam: Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Paganella Laura, Pomarolli Ester, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: Verranno analizzati dapprima i questionari raccolti dal 2015 al 2019. Successivamente verrà somministrato un questionario elaborato a seguito di una revisione della letteratura costituito da 28 item a risposta singola o multipla, tra cui cinque item con scala Likert a quattro punti da "per nulla" a "molto" e in calce è riservato uno spazio per delle riflessioni libere. Il questionario è composto da tre sezioni distinte. Nella prima parte si richiedono alcuni dati del percorso di malattia del paziente, dati demografici dei familiari e relativi all'assistenza

Seite 43 von 54

da loro fornita. Nella seconda parte si raccolgono le problematiche del familiare determinate dal carico assistenziale e la percezione del sostegno ricevuto da parte dell'équipe. Nell'ultima parte viene raccolto il grado di soddisfazione del familiare rispetto al sostegno ricevuto nel momento del decesso e si rileva il bisogno di affrontare un percorso di elaborazione del lutto. Il consenso del familiare alla partecipazione allo studio verrà ottenuto durante il ricovero in Hospice. Il questionario, in lingua italiana o tedesca, verrà inviato per posta al familiare di riferimento un mese dopo il decesso del paziente con busta affrancata per la restituzione al fine di garantire l'anonimato. Il questionario verrà poi validato in lingua italiana e tedesca.

Stato attuale: Richiesto il prolungamento del progetto fino al 31 dicembre 2025 (validazione dello strumento in lingua tedesca, analisi dei risultati dei questionari raccolti da luglio 2022 a dicembre 2024, pubblicazione di due articoli scientifici).

Finanzierung: Claudiana

Status: in esecuzione

Projektdauer: 36 Monate

Beginn: 01/01/2022

Ende: 31/12/2024

Einzuplanende Kosten 2025: 10.000 €

7.L'atteggiamento degli infermieri domiciliari nel prendersi cura della famiglia: studio descrittivo longitudinale

Projektteam: Luisa Cavada, Siglinde Rottensteiner, Irmgard Fink, Marianne Siller, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: Obiettivo dello studio è misurare l'atteggiamento degli infermieri domiciliari dei 20 distretti sanitari dell'Alto Adige nel prendersi cura della famiglia.

Nel percorso di implementazione dell'assistenza centrata sulla famiglia è previsto un percorso formativo di 6 giorni indirizzato agli infermieri domiciliari. Lo strumento *Families' Importance in Nursing Care-Nurses' Attitudes* - FINC-NA (Saveman et al., 2011), verrà somministrato pre e post-formazione e a distanza di due anni.

Stato attuale: sono stati analizzati i dati longitudinali (3 misurazioni) dei questionari somministrati agli infermieri di 6 distretti sanitari. In fase di elaborazione due articoli scientifici (uno in lingua italiana e uno in lingua tedesca).

Finanzierung: Claudiana

Status: in esecuzione

Projektdauer: 48 Monate

Projektbeginn: 01/01/2024

Projektende: 31/12/2027

Beantragte Projektsumme: 40.000 €

Einzuplanende Kosten 2025: 10.000 €

8.Fattori facilitanti e ostacolanti la dimissione a casa della persona ricoverata in hospice: studio esplorativo

Projektteam: Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Paganella Laura, Pomarolli Ester, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: L'obiettivo dello studio è descrivere la percezione dei professionisti sanitari, della famiglia e del paziente dei fattori che possono favorire e/o ostacolare la dimissione a casa della persona ricoverata in hospice. Progetto di ricerca in fase di pianificazione.

Finanzierung: Claudiana, Südtiroler Sanitätsbetrieb

Status: in esecuzione

Projektdauer: 24 Monate

Projektbeginn: 01/03/2024

Projektende: 31/12/2025

Beantragte Projektsumme: 20.000 €

Einzuplanende Kosten 2025: 10.000 €

Neue Projekte

1. Wissen, Einstellungen und Erfahrungen der Mitarbeiter:innen und Führungskräfte in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zum Thema *Advance Care Planning* – Eine Mixed-Methods-Studie

Projektteam: Heike Wieser, Waltraud Tappeiner & Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research), Rita Obkircher, Jessica Pigneter (Verband der Seniorenwohnheime)

Projektbeschreibung: Unter *Advance Care Planning*, bzw. einer „vorausschauenden Versorgungs-/Betreuungsplanung“ wird ein kontinuierlicher, strukturierter Beratungs- und Begleitungsprozess verstanden, um mögliche Erwartungen und Wünsche einer Person an ihre zukünftige Behandlung und Pflege am Lebensende festzustellen, eindeutig und verständlich zu formulieren und beispielsweise in Form einer Patientenverfügung zu dokumentieren. Damit soll sichergestellt werden, dass die Person umfassend informiert und aufgeklärt worden ist, ihre Wünsche dem jeweiligen Behandlungsteam und den Angehörigen und Betreuern bekannt sind und in medizinischen Notfallsituationen und am Lebensende berücksichtigt werden können. Für Bewohnerinnen in Seniorenwohnheimen ist eine vorausschauende Versorgungs-/Betreuungsplanung ein Hilfsmittel, um ihnen ein selbstbestimmtes Leben und Sterben im Heim zu ermöglichen. Bislang gibt es noch wenig Evidenz zur Wirksamkeit einer vorausschauenden Versorgungs-/Betreuungsplanung in den Seniorenwohnheimen, insbesondere für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz, welche mittlerweile einen großen Teil der Bewohnerinnen ausmachen. Ziel dieser Studie ist es den aktuellen Stand zum Thema „vorausschauende Versorgungs-/Betreuungsplanung“ in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zu erfassen und ein besseres Verständnis über das Wissen, die Einstellungen und die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Führungskräfte zu entwickeln. Diese Mixed-Method-Studie (*Exploratory Sequential Design*) besteht aus einem qualitativen (Einzel-/Fokusgruppeninterviews) und einem quantitativen (Befragung mittels Online-Fragebogen) Studienteil. Mit einer zielgerichteten Auswahl von Seniorenwohnheimen (ca. 4-6 SWH), in welchen bereits eine systematische vorausschauende Behandlungs-/Betreuungsplanung durchgeführt wird, werden im Rahmen von qualitativen Interviews die gesammelten Erfahrungen untersucht, um Erkenntnisse für die quantitative Befragung zu gewinnen und kontextbasierte Empfehlungen ableiten zu können. Die Fragebogenerhebung strebt eine Vollerhebung an, d.h. nach Möglichkeit eine Beteiligung aller Südtiroler Seniorenwohnheime, und zielt darauf ab, die Führungskräfte (Direktoren, Pflegedienstleiterinnen), alle Mitarbeiterinnen im Betreuungsprozess und Freiwillige der Hospizbewegung in den Südtiroler Seniorenwohnheimen zu befragen. Diese Studie wird zu einem besseren Verständnis hinsichtlich des Wissens, der Einstellungen und der Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Führungskräfte in den Südtiroler Seniorenwohnheimen führen. In Zusammenarbeit mit einer lokalen Expertengruppe (Stakeholder) sollen konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und in einem Ergebnisdokument (Leitfaden) zusammengefasst werden.

Finanzierung: Claudiana, Verband der Seniorenwohnheime Südtirols

Status: in Planung

Projektdauer: 30 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/6/2027

Projektkosten: 99.400€

Einzuplanende Kosten 2025: 50.000 €

2. Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery- Implementation of the Geriatric Delirium Pass (ImGeDePa)

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research), Angelika Mahlknecht, Giuliano Piccoliori (Institut für Allgemeinmedizin und Public Health), Ingrid Ruffini (Südtiroler Sanitätsbetrieb); **Internationale Zusammenarbeit:** Patrick Kutschar, Maria Flamm, Bernhard Iglseider (PMU Salzburg)

Projektbeschreibung: Delirium, i.e. an acute disorder of attention and cognition, is a common adverse event in older patients after surgical interventions that can lead to patients' prolonged hospitalization and increased mortality. Despite increasing international evidence, major challenges remain in preoperatively identifying patients at risk for prevention of postoperative delirium. An interprofessional risk profiling starting prehospitally with general practitioners (GPs) and guiding medical treatment and nursing care during perioperative care processes has the potential to improve the overall delirium prevention and management for older patients in need of elective surgical

interventions. the aim of this study is to implement in the clinical practice the results of a previous study, in which a geriatric delirium pass was developed.

The overall objectives of this study are: 1) to improve awareness and training of clinical staff on delirium and 2) to implement the Delirium Pass in clinical practice 3) to analyze how user-friendly the tool is for the healthcare professionals involved.

Training on delirium will be offered to health professionals in the departments involved and to general practitioners in the Merano health district. A pilot study will be conducted at the Merano hospital and will include patients aged > 70 years who are candidates for elective surgery. The data collection will take place over a period of six months. The patients' consent to participate in the study will be obtained in writing before the doctor starts the delirium-pass compilation. The study is being conducted in cooperation with colleagues from the PMU Salzburg. The implementation of the geriatric delirium-pass in the Austrian region of Salzburg is also planned at a later stage.

Aktueller Stand: We plan this study based on the findings from the study "Optimizing the interprofessional perioperative care of geriatric patients at risk for delirium after elective surgery - A multi-method study to develop and evaluate the feasibility and practicability of a Geriatric Delirium Pass (GeDePa)", in which the Geriatric delirium pass was developed. Results of this first study were presented at different national and international congresses during the 2024 year.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 30 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/6/2027

Beantragte Projektsumme: 50.000€

Einzuplanende Kosten 2025: 25.000 €

3. Prevalence of delirium in nursing homes – An observational study

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer (Claudiana Research); **Partner di progetto:** Università degli Studi di Udine: Irene Mansutti e Alvisa Palese

Beschreibung: Delirium in nursing homes is a problem associated with adverse outcomes and an increase in the workload of healthcare personnel. Data on the prevalence and incidence of delirium in this setting are limited and inconsistent.

A review on delirium in LTCF/NHR/RSA reports a prevalence between 1.4 and 70%. The diagnostic criteria used in the literature vary (DMS different versions, ICD 10). Different instruments are used in LTCF/NHR/RSA including Nursing Home Confusion Assessment Method (NH-CAM), Delirium Observation Screening Scale (DOSS), NEECHAM, 4A's Test, Informant Assessment of Geriatric Delirium (I-AGeD) (Komici et al., 2022) as there is currently no gold standard. Not all instruments are quick to use and validated for this setting. Often in LTCFs/NHRs there is not a constant presence of the general practitioner, but only nurses and social health workers or support staff, without a specific knowledge. Delirium management protocols are lacking. It is important to implement rapid delirium screening tools in clinical practice that can be used not only by nurses but also by other support staff to improve the safety of care provided and to shed light on the strategies implemented to prevent and manage delirium in RSA/LTCF/NHR residents.

The aim of this multicenter study is to determine the prevalence of delirium in residents of LTCF/NHRs in Friuli Venezia Giulia and South Tyrol using a validated screening tool; to identify the main risk factors for delirium in LTCF/NHRs residents; and to identify the delirium prevention and management strategies implemented by nursing staff. The data collection will take place for a duration of 4 weeks.

Aktueller Stand: A literature review is currently underway to identify the most suitable tool to use for the screening/assessment of delirium in this context. The study will be planned and initiated in 2025.

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 24 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 31/12/2026

Projektsumme: 50.000€

Einzuplanende Kosten 2025: 25.000 €

4. Forschungsprojekt „Interprofessionelle Ausbildung an der Claudiana: Evaluation eines interprofessionellen Shadowing-Programms für Lehrende/Tutor:innen“

Projektteam: Heike Wieser, Waltraud Tappeiner + (25% VTE Mitarbeit durch 1-2 Mitarbeiter:innen der Claudiana)

Projektbeschreibung:

Hintergrund: Interprofessionelles Shadowing (IPSh) ist eine wichtige Maßnahme, um sich Wissen über andere Berufe anzueignen und Fähigkeiten für eine interprofessionelle Praxis zu entwickeln. Dabei haben Studierende oder auch bereits Berufstätige die Möglichkeit einen Tag (oder auch mehrere) eine Vertreterin eines anderen Gesundheitsberufes zu begleiten und diese in der (klinischen) Praxis zu erleben und kennenzulernen.

Der Zweck des IPSh besteht darin, (1) ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie Fachleute im Kontext zusammenarbeiten, und (2) eine Wertschätzung für die Rolle und die Perspektive verschiedener Gesundheitsfachbereiche zu erlangen, um die zukünftige Praxis zu verbessern, wobei der Schwerpunkt auf gegenseitigem Respekt, sich überschneidenden Verantwortlichkeiten und den Rollen liegt, die sie innerhalb des Gesundheitspfades des Patienten spielen.

IPSh wurde sowohl von der AG-IPE als auch von den Teilnehmerinnen der Sensibilisierungsweiterbildung als notwendige und wichtige erste Maßnahme aufgezeigt. IPSh wird 2025 zuerst bei Tutorinnen und Studiengangleiterinnen der Claudiana (n = ca. 43) eingeführt und pilotiert, und in einer späteren Phase bei den Studierenden.

Zielsetzung:

- Auswertung der Erfahrungen bei der Einführung des interprofessionellen Shadowingprogramms beim Personal der Claudiana (dies ist als Vorarbeit für die Einführung des Shadowing bei den Studierenden zu sehen)
- Machbarkeit des Shadowing prüfen (Barrieren und förderliche Faktoren, Aufwand, usw.)
- Evtl. zusätzlich einen Fragebogen bzgl. Einstellungen/Haltung identifizieren und in den zwei Landessprachen vorbereiten (übersetzen, testen) hinsichtlich des späteren Einsatzes bei den Studierenden.

Methode:

Studiendesign: qualitative Studie; Datensammlung durch teilstrukturierte Interviews/Focusgroups nach dem Shadowing und Auswertung mittels qualitativer Inhaltsanalyse.

Erwartete Ergebnisse:

- Förderliche und hinderliche Faktoren des Shadowingprogramms liegen vor;
- Empfehlungen zur Verbesserung des Shadowingprogramms (auch hinsichtlich der Einführung bei Studierenden) liegen vor;
- Verbesserte Kenntnis und Wertschätzung der anderen Berufsgruppen;
- Teilnehmerinnen haben IPE-Kompetenzen erworben, die sie später bei der IPE-Arbeit mit den Studierenden benötigen (sei es für das Shadowing oder für andere IPE-Aktivitäten).

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 18 Monate

Beginn: 01/01/2025

Ende: 30/06/2026

Projektkosten: 0€

4. Sviluppo e INtegrazione dell'offerta formaTiva per la Stesura delle tesI di laurea (SINTeSI): progetto di miglioramento relativo alle tesi di laurea

Projektteam: Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer, Marta Capasso, Lukas Lochner, Luisa Cavada, coordinatori dei CdL

Projektbeschreibung : L'attuale offerta formativa che gravita attorno alla stesura delle tesi di laurea dei CdL triennali presenti in Claudiana è varia. La struttura del CdL che afferiscono a 4 atenei diversi si differenzia molto per la diversità dei Curricula formativi e dei piani di studi. Questo si traduce con la diversità di offerta formativa implementata nei CdL non solo per le materie cliniche ma anche per aspetti trasversali. Molti CdL, ma non tutti,

Seite 47 von 54

prevedono la disciplina di metodologia della ricerca ancorata con Evidence Based Practice, importante per avere una formazione di base in merito a comprensione di un articolo scientifico e il funzionamento delle banche dati (per reperire articoli scientifici). Questi aspetti sono strettamente legati anche alla stesura delle tesi di laurea. Alcuni coordinatori hanno riportato carenza di relatori e correlatori metodologicamente preparati per questo ruolo. Attualmente in Claudiana l'offerta formativa che gravita attorno alle tesi di laurea è varia ed etoregnea, essendo gestita da persone e servizi diversi. L'obiettivo di questo progetto è esplicitare l'offerta formativa attualmente presente, integrare i servizi di supporto e migliorare la qualità e scientificità delle tesi. Gli obiettivi sono:

- 1) sintetizzare l'offerta erogata a livello intra ed extracurricolare, più i servizi già disponibili per gli studenti degli 11 CdL di Claudiana
- 2) analizzare, all'interno dei diversi corsi di laurea, i vari aspetti dell'offerta formativa vigente, per identificare i punti di forza che possono servire come modello di integrazione
- 3) identificare possibili aspetti delle offerte che necessitano modifiche e il fabbisogno di eventuali ulteriori / nuovi servizi

Aktueller Stand : verrà creato un gruppo di lavoro su base volontaria per analizzare la documentazione esistente, verrà effettuata un'indagine coi diversi coordinatori dei CdL per individuare gli aspetti dell'offerta formativa ben funzionanti e che possono fungere da modello per diversi CdL; quali aspetti potrebbero essere integrati a beneficio degli studenti e quali a beneficio dei relatori/correlatori. la raccolta dati avverrà nel corso del 2025

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 31/12/2025

Projektkosten: 0€

5. Entwicklung eines Kompetenzmodells zur Verankerung von Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Pflegeausbildung im deutschsprachigen Raum (PerCen NursEdu)

Projektteam: Franco Mantovan (1-2 Tutor:innen Studiengang Krankenpflege), Chiara Muzzana, Dietmar Ausserhofer

Projektbeschreibung: Ziel ist es, Personzentrierung als Schlüsselkompetenz in der hochschulischen Pflegeausbildung im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Italien [Südtirol], Österreich, Schweiz) zu verankern. Dafür soll ein Kompetenzmodell als Grundlage für eine didaktische Materialmappe zur Förderung personzentrierter Kompetenzen in der Lehre, Strategien zur Entwicklung einer personzentrierten Lehr- und Lernkultur, einen konkreten Evaluationsplan und eine Toolbox zur Umsetzung der Evaluation, entwickelt werden. Erfahrungen von Studierenden und Lehrenden werden gesammelt und dienen als Grundlage für die ko-kreative Entwicklung und länderübergreifende Konsensfindung des Kompetenzmodells. Dieses wird als Materialmappe didaktisch konkretisiert und in der Praxis erprobt. Strategien zur personzentrierten Kulturentwicklung werden u. a. durch einen Expertinnenworkshop erarbeitet. Nach Entwicklung der Tools für die Evaluation werden sie in der Praxis getestet und adaptiert, bevor sie finalisiert werden. Das Projekt wird in einer breiten Datengrundlage (Best Practices and Storys) resultieren und zu einem Verständnis über personzentrierte Kompetenzen und notwendige Rahmenbedingungen beitragen. Es wird ein länderübergreifend konsentiertes Kompetenzmodell für den deutschsprachigen Raum vorliegen, welches durch die didaktische Materialmappe für die pädagogische Praxis umsetzbar wird. Durch den Evaluationsplan und die Toolbox werden Kompetenzen und notwendige Rahmenbedingungen evaluierbar gemacht.

Projekt Lead: Hanna Meyer, Karl Landsteiner

Projektpartner: Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH (A) Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH (A), Berner Fachhochschule (CH), Technische Hochschule Deggendorf (D), Universitäres Ausbildungszentrum Claudiana (I),

Finanzierung: Erasmus+

Status: genehmigt

Projektdauer: 36 Monate

Beginn: 01/01/2025

Ende: 31/12/2027
Projektkosten: 70.000€
Geförderte Projektsumme: 70.000€ (Erasmus+)
Einzuplanende Kosten 2025: 0 €

6.ProLiTh (Professional Health Literacy) – Ausarbeitung und Pilotierung eines Weiterbildungsprogramms zur Professionellen Gesundheitskompetenz in den Rehaberufen

Projektteam: ProLiTh-Gruppe: Barbara Tosetto (Ergotherapie), Carla Naletto (Physiotherapie), Vanessa Trevisani (Logopädie), Waltraud Tappeiner (Claudiana Research), Heike Wieser (Claudiana Research)

Projektbeschreibung:

Die Aufbereitung von gesundheitsrelevanten Gesundheitsinformationen und die Kommunikation mit Klientinnen/Patientinnen mit geringer Gesundheitskompetenz ist laut wissenschaftl. Literatur eine Herausforderung für Gesundheitsfachkräfte und Organisationen. Darüber hinaus mangelt es an einem systematischen Ansatz für den Umgang mit HL (Health Literacy/Gesundheitskompetenz) in der Praxis, da es keine Instrumente gibt, die systematisch eingesetzt werden, um die HL von Klientinnen/Patientinnen im Rehabilitationsbereich zu erfassen/einzuschätzen (Schwendemann & Thieme, 2024). Es gibt keine systematischen Ansätze, HL in die berufliche/akademische Ausbildung von Rehabilitations-Fachkräften zu integrieren.

Das Ziel von ProHLiTh ist es daher, ein Online-Ausbildungsprogramm für Studierende der Reha- Gesundheitsberufe (Logotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie) zu entwickeln und zu evaluieren.

Projekt Lead: Hanna Schwendemann, Internationale Hochschule Bad Reichenhall (D)

Projektteilnehmerländer: IU Internationale Hochschule (D), FH Campus Wien (A), ZHAW Winterthur (CH), Universitäres Ausbildungszentrum Claudiana (I), Zuyd Hogeschool/Hochschule (NL).

Finanzierung: Erasmus+ (sofern Antrag genehmigt wird)

Status: in Planung

Projektdauer: 24 Monate

Beginn: 01/01/2025

Ende: 31/12/2026

Projektkosten 2025: 0€ (Erasmus+ Antrag wird im März 2025 eingereicht; Information über Finanzierung frühestens Ende 2025, d.h. Projektstart bei positivem Gutachten Beginn 2026)

7.La ricaduta del Corso interdisciplinare in cure palliative nella pratica clinica: uno studio esplorativo

Projektteam: Luisa Cavada, Massimo Bernardo, Ossanna Lia, Pomarolli Ester, Vanzo Anna, Fabio Vittadello

Projektbeschreibung: L'obiettivo dello studio è descrivere la ricaduta che ha il corso interdisciplinare in cure palliative sulla pratica clinica. Verrà somministrato un questionario online ai partecipanti delle 8 edizioni del corso (circa 160 professionisti sanitari).

Finanzierung: Claudiana

Status: in Planung

Projektdauer: 18 Monate

Projektbeginn: 01/01/2025

Projektende: 30/06/2026

Beantragte Projektsumme: 20.000 €

Einzuplanende Kosten 2025: 10.000 €

Forschung in die Praxis (Fortbildungen/Schulungen)

1. Evidence-based Practice – Corso base (seconda edizione)

Dalla formulazione del quesito clinico-assistenziale alla ricerca e valutazione delle migliori evidenze scientifiche. Corsi specifici di approfondimento da pianificare in base ad analisi del fabbisogno formativo (Esempio: valutazione critica di linee guida evidence-based, lettura ed interpretazione di meta-analisi, audit clinico etc).

Finanzierung: Claudiana

Status: laufend

Projektsumme: 2.000 €
Projektdauer: 12 Monate
Projektbeginn: 1/2022
Projektende: 12/2022
Beantragte Projektsumme: 2.000 €
Einzuplanende Kosten 2025: 2.000 €

2. Risikomanagement – Basisschulung Patientensicherheit

In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb werden 2025 insgesamt 10 Fortbildungen zu jeweils 4h zum Thema „Patientensicherheit in allen 4 Gesundheitsbezirken durchgeführt, welche sich an alle Gesundheitsberufe richtet.

Finanzierung: SABES
Status: laufend
Projektsumme: 5.000 €
Projektdauer: 12 Monate
Projektbeginn: 1/20225
Projektende: 12/2025
Einzuplanende Kosten 2025: 0 €

3. Fortbildung zum Thema "Postoperatives Delir"

Durchführung einer Fortbildung für das Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes, zum Thema „Prävention und Management des postoperativen Delirs“, mit dem Ziel theoretische und praktische Kenntnisse zum Thema anhand des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Evidenz zu vertiefen und die eigene Praxis zu reflektieren.

Finanzierung: Claudiana
Status: in Planung
Projektsumme: 2.000 €
Projektdauer: 12 Monate
Projektbeginn: 1/2025
Projektende: 12/2025
Beantragte Projektsumme: 2.000 €
Einzuplanende Kosten 2025: 2.000 €

4. Workshop "Cateterismo intermittente e auto- cateterismo: un approccio evidence based"

La formazione ha l'obiettivo di sintetizzare le evidenze scientifiche relative all'esecuzione e gestione dei pazienti che praticano cateterismo intermittente e autocateterismo (es.: tecniche di esecuzione della procedura, strategie di insegnamento al paziente/caregiver, device disponibili..), con focus sul paziente non-mieloleso. Destinatari: infermieri dell'Azienda Sanitaria che si occupano di autocateterismo e cateterismo intermittente con pazienti non-mielolesi.

Finanzierung: Südtiroler Sanitätsbetrieb
Status: laufend
Projektsumme: 0€
Projektdauer: 12 Monate
Projektbeginn: 8/2023
Projektende: 31/2025
Beantragte Projektsumme: €
Einzuplanende Kosten 2025: 0€

5. Workshop "Partizipative, interprofessionelle Weiterentwicklung der Patientenschulungen von Personen mit Diabetes Typ 2"

Durchführung eines Workshops mit dem Gesundheitspersonal des Südtiroler Sanitätsbetriebes und relevante Stakeholder, zum Thema „Weiterentwicklung der Patientenschulungen“, mit dem Ziel theoretische und praktische

Kenntnisse zum Thema anhand des aktuellen Standes der wissenschaftlichen Evidenz, sowie der aktuellen Herausforderungen (Personalverknappung, Selbstmanagementangebote in einem integrierten Disease Management Ansatz zu fördern, Zielgruppenorientierung usw.) zu vertiefen und weiterzuentwickeln.

Finanzierung: Claudiana, Sanitätsbetrieb

Status: in Planung

Projektsumme: € 4.000

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 1/2025

Projektende: 12/2025

Beantragte Projektsumme: € 4.000

Einzuplanende Kosten 2025: € 4.000

TEILNAHME KONGRESSE / FORTBILDUNGEN

Teilnahme Kongresse / Fortbildungen

Für die Dissemination von Forschungsergebnissen, sowie Netzwerkbildung und Entwicklung von Forschungsideen werden für 2024 die Teilnahme an Kongressen in Präsenz geplant. Für die fachliche und methodologische Weiterentwicklung werden die Mitarbeiterinnen von Claudiana Research auch 2024 an externen Fortbildungen (z.B. Summer Schools) teilnehmen, um die Forschungskapazität zu erhöhen.

Finanzierung: Claudiana

Projektsumme: 10.000 €

Projektdauer: 12 Monate

Projektbeginn: 1/2025

Projektende: 12/2025

Einzuplanende Kosten 2025: 10.000 €

ÄRZTLICHER TUTOR TUTOR MEDICO

Allgemeine Beschreibung der Aufgabenbereiche 2025:

1	Medicine & Surgery	Koordinierung der theoretischen Ausbildungsveranstaltungen
2	Unterricht	Unterricht im Fach Anatomie in Bachelor-Studiengängen
3	Student Support	Unterstützung der Studierenden der Claudiana in Lerntechniken und Bachelorarbeit
4	Teacher Training	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Dozenten der Claudiana
5	Qualitätskommission	Koordinierung der Qualitätszirkel (QZ) und Mitarbeit QZ Evaluation und QZ Didaktik
6	Sprachtest	Mitarbeit bei der Organisation des Sprachtests

1. Medicine & Surgery – In Zusammenarbeit mit der Universität Cattolica die Organisation des Stundenplans, der Prüfungsappelle sowie der Practicals im Labor/Mikroskopier-Saal und PC-Raum. Bestellung des notwendigen didaktischen Materials. Mit Fortschreiten des Studiengangs wird diese Organisation immer komplexer. Enge Zusammenarbeit mit den *Student Office* Medicine&Surgery der Claudiana.

2. Unterrichtstätigkeit - Abschluss des Anatomie-Unterrichts im Januar/Februar im Studiengang Ergotherapie mit Durchführung der Prüfungen. Unterricht für das Fach Anatomie bei den Hebammen, die im Oktober 2025 neu starten.

3. Student Support – Angebote für Studierende: *Seminar „Learning“* (3 Stunden) für alle Studierenden im ersten Ausbildungsjahr. *Kurs „Diplomarbeit planen“* (6 Stunden) für Studierende im zweiten Ausbildungsjahr. *Workshop „Diplomarbeit präsentieren“* (2 Stunden) für Studierende im letzten Ausbildungsjahr. *Individuelle Beratung* zur Planung der Diplomarbeit.

4. Teacher Training - Dreiteilige Workshop-Reihe (*Lehrveranstaltung planen - Unterricht durchführen - Prüfung gestalten*) für Lehrpersonen der Claudiana.

5. Qualitätskommission - QZ Evaluation (SPOT-Analyse) und QZ Didaktik (Studienabbruch). [Anmerkung: die Unterrichtsevaluation findet inzwischen in sämtlichen Studiengängen der Claudiana verpflichtend *online* über die Universitäten statt].

6. Sprachtest –Organisation des Sprachtests: Bereitstellung der Testinhalte und der Aufgabenblätter für den Sprachtest 2025 in Zusammenarbeit mit dem Sprachinstitut *alpha beta*, sowie Koordinierung des Testablaufs.

BIBLIOTHEK BIBLIOTECA

Collaboratori:	Inge Andolfo
	Marta Capasso
	Ida Niederwolfsgruber
	Kathrin Schwarz
	Stenico Sabine

- Progetto DigiPlan:** la strategia di sviluppo digitale della biblioteca, creata e avviata nel 2024, verrà messa in pratica nei suoi vari sviluppi anche nel 2025. Particolare attenzione sarà dedicata all'aggiornamento delle conoscenze del personale bibliotecario.
- Servizi di pagamento:** è necessario dotare la biblioteca di un servizio di pagamento digitale che copra le necessità sia degli utenti interni che esterni. Collaboriamo con Sara Zambianco per l'implementazione del detto servizio, che verrà implementato per diversi settori del Polo Universitario
- Gestione delle riviste specialistiche:** Prosegue l'implementazione della strategia di miglioramento del fondo e dell'offerta di riviste specialistiche. In collaborazione con i CdL si è ridefinita e aggiornata l'offerta, diminuendo il numero di abbonamenti acquistati. Dal 2025 le riviste verranno acquistate solo in formato digitale; qualora l'editore non proponga il formato digitale, procederemo con l'acquisto del cartaceo, ma si tratta di eccezioni rispetto al numero totale degli abbonamenti. Un sistema di SSO ci aiuterà a facilitare l'accesso a questi materiali. Dal 2025 si avrà un nuovo fornitore per le riviste; la procedura di assegnazione è in fase di avviamento.
- Acquisto di e-books su piattaforma EBSCOHost:** viene data la possibilità ai coordinatori e coordinatrici dei CdL di suggerire e-books da acquistare tramite la piattaforma EbscoHost per espandere la nostra collezione digitale. Gli utenti potranno accedere a questi materiali tramite l'app Ebsco, migliorando l'accessibilità ai contenuti.
- Aggiornamento del personale bibliotecario:** sono necessari corsi di formazione su tematiche bibliotecarie quali ricerca bibliografica, servizio di reference, utilizzo di piattaforme di servizi (NILDE e prestito ILL); è necessario, per lo sviluppo del fondo, prendere parte a fiere di settore (pubblicazioni medico-scientifiche). Si ritiene adeguato inserire la biblioteca nella rete delle biblioteche mediche nazionali ed europee, per trarre confronto e insegnamento rispetto a modelli best-practices.
- Servizio ILL e scambi con università partner del Polo Claudiana:** è previsto un ulteriore aumento, rispetto al 2024, degli scambi di libri tra il polo Claudiana e le università partner, in particolar modo con la Biblioteca di UniCatt Roma, dando seguito alle richieste relative alla facoltà di Medicine&Surgery
- Eventi in biblioteca:** Prevediamo di organizzare circa quattro eventi in biblioteca nel corso dell'anno; spazieremo tra Workshops, presentazioni di nuove pubblicazioni, incontri con autori e brevi seminari, su temi affini alla medicina, la scienza sanitaria e la salute. Gli eventi avranno una durata di circa 2 ore ciascuno, in lingua tedesca, italiana e inglese.
- Inventario completo:** Durante l'estate 2025 sarà verificato l'inventario completo dei media.
- Questionario valutativo per l'utenza:** nel 2025 è prevista la somministrazione all'utenza di un questionario valutativo dell'offerta e dell'attività della biblioteca. Il questionario è già stato elaborato e sarà presentato in collaborazione con i coordinatori dei corsi di laurea, in formato digitale, per garantire la maggior copertura possibile delle varie tipologie di utenza.
- Altre attività:** Proseguono le attività di tutoring per la ricerca bibliografica e citazioni nelle tesi di laurea e master.

Previsione di Budget 2025

Jahresbudget Bibliothek 2025	AUSGABEN 2025 (auf den im Jahr 2024 geltenden Preis)	Kosten (Einschätzung)	IVA /MwSt.	
Ankauf von Medien				197.000,00 €
	Bücher			
	Fachzeitschriften/Abbonements			
	E-Books			
Tageszeitungen				3.000,00 €
	Dolomiten (Bib)			
	Dolomiten (Dir)			
	Alto Adige (Bib)			
	Alto Adige (Dir)			
	Südtiroler Tageszeitung			
	FF			
Datenbanken				20.000,00 €
	Psychinfo/Proquest			
	Amed/Ebsco			
	Leggi d'Italia/Wolters&Kluwer			
	OTD/Celdes			
	JBI/OVID			
Bibliotheks- Software&Webseite				17.000,00 €
	Jahresassistenz Sebina Next (DM)			
	Index Katalog : Imageware			
	OpenAthens (II rata IVA inclusa)			
Veranstaltungen der Bibliothek				1.000,00 €
	Buchvorstellungen/Events	1.000,00 €		
GESAMTBUDGET				238.000,00 €